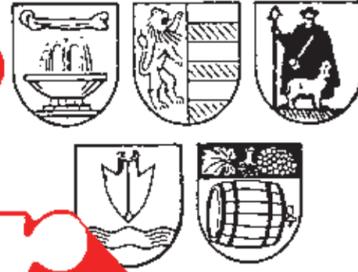


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 17 33. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 23. April 2009



Spatenstich für neue Ortsmitte in Hohenacker – „Roter Punkt“ macht Bauherrn Weg frei

(red) Mit dem „ersten Spatenstich“ ist am Dienstag, 21. April 2009, ein wichtiges Schlüsselprojekt des Ortsentwicklungsplans „Neue Mitte für Hohenacker“ gestartet worden. Oberbürgermeister Andreas Hesky machte den Weg frei für die Bauleute: Er überreichte Dirk Braune, dem Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft Waiblingen, – sie investiert sieben Millionen Euro in das Projekt – den „Roten Punkt“. Eigentlich sei er gewohnt als Bauherr aufzutreten, betonte Oberbürgermeister Hesky. Bei diesem wichtigen Schlüsselprojekt habe man sich aber entschieden, es mit Partnern voranzubringen, welche die geschaffenen Rahmenbedingungen ausfüllen müssten. „Die Stadt Waiblingen und die Ortschaft werden sich jetzt aber nicht einfach ausklinken“, schließlich sei man mit einem nicht unerheblichen Betrag an der Einrichtung beteiligt. Die Tochter der Diakonie Stetten, „Dienste für Menschen“, betreibt die Pflegeeinrichtung. Nicht ganz einfach sei es gewesen, einen Lebensmittelmarkt anzusiedeln. Nach Rundfahrten, bei de-

nen nicht nur auf die Ladeneinheiten geachtet wurde, sondern vor allem Qualitätsmaßstäbe gesetzt wurden, sei es schließlich gelungen, mit Edeka vertragsgemäß zu werden – auf 1 000 Quadratmetern Verkaufsfläche siedelt der Discounter „Treff 3000“ an, denn wie Dirk Braune bestätigte, habe der Konzern den gesellschaftlichen Trend aufgenommen, der den Weg zurück in die Ortszentren bedeute. Wieder einmal habe die Ortschaft Hohenacker die Nase vorn. Sie ist die erste der fünf Waiblinger Ortschaften, die eins der ganz wichtigen Punkte der Ortsentwicklungspläne zur Stärkung der Ortszentren umsetzt. Aber auch die geschichtliche Bedeutung des Platzes, den Oberbürgermeister Hesky als „goldrichtig“ für die neue Ortsmitte bezeichnete, werde nicht vergessen und der Bitte der Alverins-Ortsgruppe, welche an die Wurzeln erinnern möchte, aber dem Fortschritt nicht im Wege stehen will, entsprochen: eine Tafel oder etwas ähnliches werde an die abgebrochenen Gehöfte erinnern. Der Geschäftsführer der Kreisbaugesell-

schaft Dirk Braune sprach von dem Platz als einem markanten Punkt, welcher der Ortsmitte ein neues Gesicht verleihen werde. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Auch und Binder aus Weinstadt hatte die Kreisbau mit ihrem Planungskonzept überzeugt. Das L-förmige Bauwerk entlang der Karl-Ziegler-Straße öffnet sich zur Benninger Straße und bietet Raum für einen Dorfplatz, der mit sehr viel Aufenthaltsqualität für die Hohenackermer Bevölkerung geschaffen werden soll. Auch eine Filiale der Kreissparkasse Waiblingen wird in den neuen Räumen Platz finden. Nicht vergessen wurden die Nachbarn, die in den nächsten anderthalb Jahren bis zur Fertigstellung des Projekts – die Eröffnung des Lebensmittelmarkts ist im September 2010 geplant – Lärm und Staub erfahren werden. Dank ging auch an den früheren Ortsvorsteher Siegbert Kurz, der mit viel Engagement das Projekt mit auf den Weg gebracht hatte – er hatte zum Eintritt in den Ruhestand auch einen Spaten geschenkt bekommen und diesen dabei. Fotos: Redmann

Wahlen am Sonntag, 7. Juni: Gemeinderat, Ortschaftsräte, Kreistag, Regionalversammlung und Europawahl

Vorbereitung für Mammut-Wahlen läuft auf Hochtouren

(dav) Noch gut sechs Wochen, dann stehen auch den Waiblingerinnen und Waiblingern Mammut-Wahlen bevor: es gilt, einen neuen Gemeinderat zu wählen, fünf Ortschaftsräte, den Kreistag, die Regionalversammlung und überdies stein Europawahlen ins Haus. Die zuständige Abteilung im Rathaus hat schon seit längerer Zeit alle Hände voll zu tun, um die aufwändigen Wahlen vorzubereiten und dafür zu sorgen, dass am Wahlsonntag, das ist der 7. Juni 2009, alles reibungslos und vor allem einwandfrei über die Bühne geht – ganz zu schweigen von der anschließenden Auszählung.

Am Donnerstag, 9. April, hatte der Gemeinde-Wahlausschuss unter dem Vorsitz von Erstem Bürgermeister Martin Staab die Wahlvorschläge für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen geprüft – und alle zugelassen. Auf den ersten Blick sind viele bekannte „Gesichter“ unter den Vorschlägen, so wird die CDU-Liste für den Gemeinderat wieder von Dr. Siegfried Kasper angeführt, die SPD-Liste von Klaus Riedel, bei der DFB steht Friedrich Kuhnle obenan, bei der FDP Andrea Rieger und bei der BüBi wieder Horst Jung. Bei der ALi ist an erster Stelle jedoch Christina Schwarz zu finden – der bisherige Fraktionsvorsitzende, Alfonso Fazio, hat sich an die letzte Stelle, auf Listenplatz 32, setzen lassen; die ersten zwölf Plätze werden allesamt von Frauen eingenommen.

Die erste Partei, die ihren Wahlvorschlag abgegeben hatte, war die Alternative Liste: am 26. Februar war die Liste im Rathaus. Erst im April trafen dann die nächsten ein, am 1. April diejenige der FDP, am 7. April die der SPD und der CDU, einen Tag später kam die Bürgerliste

Bittenfeld mit ihrem Wahlvorschlag und tags darauf, am 9. April, die DFB. Alle Wahlvorschläge seien fristgerecht eingegangen und wiesen keinerlei Mängel auf, die zur Zurückweisung hätten führen können, das versichern die Mitglieder des Gemeinde-Wahlausschusses.

Nicht mehr aufstellen ließ sich bei der CDU Kurt Bechtle, seit mehr als vier Jahrzehnten im Gemeinderat und im Ortschaftsrat Hohenacker vertreten, dafür steht sein Sohn Wolfgang auf dem Wahlvorschlag. Bei der SPD sind es Michael Fronz und Siegfried Künzel, die nicht mehr antreten wollen, Letzterer saß fast 35 Jahre im Gemeinderat. Auch Beate Dörrfuß von der DFB-Fraktion, langjährige Stadträtin, ist nicht mehr auf der Liste zu finden.

Von Seite 4 an finden unsere Leserinnen und

Leser alle Wahlvorschläge unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“, sowohl die für den Gemeinderat als auch diejenigen für die fünf Ortschaftsräte. Auf der Seite 6 ist außerdem die „Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis“ für sämtliche bevorstehenden Wahlen.

Willi Schwaak, Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, sowie die Besitzer Kurt Bechtle, CDU, Siegfried Künzel, SPD, Roland Eisele, bis vor kurzem noch für die DFB im Gremium, und Dr. Hanne Schnabel-Henke, die vor einiger Zeit noch für die ALi-Fraktion im Gemeinderat saß, stimmen überdies zu, dass die Feststellung des Wahlergebnisses unterbrochen und verlegt werden kann – sie ist schlicht zu umfangreich, als dass sie im Anschluss an die Wahl vorgenommen werden könnte. Vermutlich werden noch der gesamte Montag und eventuell der Dienstag dafür benötigt.

Die Wahlbeteiligung lag 2004 bei knapp 48 Prozent der mehr als 38 000 Stimmberechtigten. Die CDU erhielt für die vorige Legislaturperiode elf Sitze im Gemeinderat der Stadt Waiblingen, die SPD acht, die DFB sechs, vier Sitze nahm die ALi für sich in Anspruch, zwei waren es für die FDP und ein Sitz für die BüBi.



Es wird eine Mammutwahl werden am Sonntag, 7. Juni 2009, wenn Gemeinderat, Ortschaftsräte, Kreistag, Regionalversammlung und Europawahl auf der Tagesordnung stehen. Unser Bild zeigt die Ermittlung des Wahlergebnisses vor fünf Jahren. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Bushaltestelle „Im Baumstücker“ – Abfahrtszeiten vorverlegt

An der Bushaltestelle „Im Baumstücker“ auf dem Galgenberg in Waiblingen gelten seit kurzem neue Abfahrtszeiten. Dies teilt der OVR mit. Neue Startzeit im Boskopweg ist nun 5.48 Uhr statt bisher um 5.44 Uhr. Fol-

gende Abfahrtszeiten sind um drei Minuten vorverlegt worden: von 6.17 Uhr auf 6.14 Uhr, von 6.47 Uhr auf 6.44 Uhr, von 7.17 Uhr auf 7.14 Uhr, von 7.47 Uhr auf 7.44 Uhr sowie von 8.17 Uhr auf 8.14 Uhr.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Die Osterferien sind vorüber und es geht nun in die Zielgerade auf den Wahltag am 07.06.2009. Im Angesicht der kommenden Wahl werden nun aber leider von der einen oder anderen Vereinigung Vorschläge oder gar Forderungen vorgebracht, die für diese vor ein oder zwei Jahren oft noch undenkbar gewesen wären. Schade eigentlich.

Aber es gibt in Waiblingen ja Gott sei Dank auch sehr viel Positives trotz der allgegenwärtigen Wirtschaftskrise. In Hohenacker wurde diese Woche mit dem Bau der neuen Ortsmitte begonnen, was ein großer Schritt für die Erfüllung des Ortsentwicklungsplans von Hohenacker darstellt.

Auch für die anderen Ortschaften laufen die Planungen. In Neustadt wurden beim Wettbewerb für die neue Ortsmitte einige doch recht attraktive Vorschläge ausgewählt, aus denen es jetzt gilt, das Beste für Neustadt herauszufiltern.

Auch Bittenfeld und Waiblingen-Süd machen Fortschritte, und man darf hoffen, dass es auch dort bald in die heiße Phase geht. Einige Projekte werden wohl oder übel etwas nach hinten geschoben werden, da das Ganze immer mit Blick auf die derzeitige finanzielle Situation einhergehen sollte.

Ich weiß, dass wir in Waiblingen auf dem rechten Weg sind, und freue mich auf die noch bevorstehende Realisierung der ausstehenden Projekte, die unsere Stadt noch lebenswerter und interessanter machen werden.

Auch wenn uns zur Zeit auf Schritt und Tritt das Schreckgespenst Weltwirtschaftskrise begegnet, so sollten wir uns von dieser nicht bangen machen lassen und versuchen, so positiv wie möglich in die Zukunft zu schauen.

In Bezug auf den Superwahltag würde es mich freuen, wenn alle zur Wahl gehen und auf diese Weise ihre Meinung kund tun würden. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Michael Feßmann

FDP

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung war das Thema Schulen, insbesondere die Einbindung der „Werkrealschule neuen Typs“ ein wichtiges Thema. Auf Grund der Veränderung der Förderrichtlinien der Landesregierung werden künftig nur noch Hauptschulen, die mindestens zweizügig sind, zur Werkrealschule ausgebaut. Diese Werkrealschule beinhaltet neu ein profilstärkendes Element, z. B. Natur und Technik oder Wirtschaft und Informationstechnik oder Gesundheit und Soziales. In Klasse 10 findet der Unterricht auch an der beruflichen Schule statt. Damit soll grundsätzlich für alle Kinder ein mittlerer Bildungsabschluss möglich sein. Wir werden in Waiblingen versuchen, an allen drei Schulzentren eine solche Werkrealschule zu installieren. Entscheidend ist hierbei die Schülerzahl. Wenn die Übergangszahlen weiter zurückgehen, wird sich dies äußerst schwierig gestalten und möglicherweise kann dann nicht an allen Schulstandorten eine Werkrealschule installiert werden. Die bestehenden Hauptschulen sollen laut Aussage der Landesregierung Bestandsschutz haben. Ob diese Schulen „überleben“, wird die Zukunft zeigen.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand das Gespräch mit der Freiwilligen Feuerwehr, das jährlich stattfindet. Beeindruckend wurden verschiedene Einsätze in Wort und Bild erklärt. An dieser Stelle herzlichen Dank allen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen für Ihren ehrenamtlichen Dienst.

In wenigen Wochen werden die Kommunalparlamente neu gewählt. Liebe MitbürgerInnen bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl. Nur die Vielfalt in einem solchen Gremium wird viele Interessen vertreten können. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen am 07. Juni erneut schenken. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

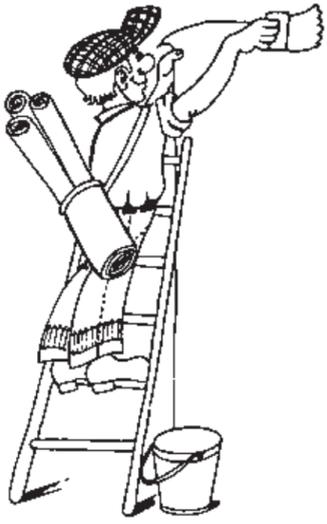
Andrea Rieger

DRK bittet um Spenden

OB Hesky sammelt mit

Bei einer Straßensammlung am Samstag, 25. April 2009, bittet der Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes um die Unterstützung für seine ehrenamtliche Arbeit. Mitglieder der Sanitätsbereitschaft und der Jugend des Ortsvereins sind von 9 bis 12 Uhr an verschiedenen Stellen im Bereich der Waiblinger Innenstadt mit ihren Sammelbüchsen unterwegs. Oberbürgermeister Andreas Hesky unterstützt die Spendenaktion. Er ist von 9 Uhr bis 10 Uhr auf dem Marktplatz beim Entenbrunnen anzutreffen. Ziel der Aktion ist es, ein neues Einsatzfahrzeug auszustatten. Die Sammlerinnen und Sammler können sich ausweisen. Im Bedarfsfall ist die Bereitschaftsleitung unter ☎ 0175 8511345 für Auskünfte zu erreichen.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Bonhoeffer-Haus: „Gott und die Welt“ um 20 Uhr.

Sa, 25.4. VfL, Abteilung Handball. Die Männer spielen unterstützt von der Bäcker-Schöllkopf um 20 Uhr in der Rundsporthalle gegen den TSG Söflingen.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Zum Referat „Ruhm, Ruin, Reformpakete“ werden Männer um 19.30 Uhr in die VfL-Gaststätte beim Freibad eingeladen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Besuch der Komödie „Achterbahn“ in der Komödie im Marquardt in Stuttgart. Abfahrt mit dem Bus um 19 Uhr am Beinsteiner Rathaus.

SPD, Ortsverein. Gang rund um den Postplatz der Kernstadt zum Wahlkampfauftakt, Treffpunkt um 11 Uhr vor „Foto-Saur“.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Stunde der Kirchenmusik“ um 19 Uhr in der Michaelskirche mit Chor- und Orgelwerken von Mendelssohn-Bartholdy.

FSV, Begegnungen auf dem Gelände am Wasen: E1-Spiel gegen den SF Höfen-Baach 1 um 10 Uhr; E3-Spiel gegen den TSV Schwaikheim 3 um 11 Uhr; D2-Spiel gegen den SC Urbach 1 um 12.30 Uhr; D4-Spiel gegen den TSV Haubersbrunn 1 um 13.30 Uhr. – A1-Spiel gegen den SV Unterweissach 1 um 16.45 Uhr.

Do, 23.4. Landeskirchliche Gemeinschaft. Biblischer Unterricht für Erwachsene: „Segen der Verfolgung“ um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. – Im Kindergarten Holzweg: 15 Uhr Frauenkreis mit Dorothee Eisrich. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Konfirmanden-Elternabend um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Konfirmanden-Elternabend „Michaelskirche West“ um 19.30 Uhr.

Fr, 24.4. Nabu. „Birds and Roll“ den Vögeln auf der Spur, mit den Inlinern entlang dem Schmidener Feld, Treffpunkt um 18 Uhr am Nabu-Zentrum, „Höle-Ranch“, Schutzkleidung anlegen. **SPD, Ortsverein.** Rundgang durch Neustadt zum Wahlkampfauftakt, Treffpunkt: 17 Uhr, Rathaus. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Dietrich-



Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In der Woche bis 24. April steht der Frühjahrsputz auf dem Plan: es werden die Türen gestrichen, die Feuerstelle neu gebaut und Pflanzen sorgen für den Einzug des Frühlings. – Von Montag, 27. April bis Freitag, 9. Mai, macht das Aki-Team Urlaub, darum ist der Aki geschlossen, bevor vom 11. Mai an das große Frühjahrsfest vorbereitet wird.



Die „Kunterbunte Kiste“, für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Informationen bei Anja Geyer, ☎ 07151 98146216. In der Zeit bis Freitag, 24. April, macht die Kiste von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Waldspielplatz in Bittenfeld Station. Dann werden Fangbecher, Schlüsselanhänger und ein Vogelschwarm gebastelt. Bei Regen entfällt das Angebot. Das „Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ist bis Donnerstag, 14. Mai, an folgenden Stellen anzutreffen: montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Spielplatz in den Rinnenäckern oder im Gemeindezentrum der Heilig-Geist-Kirche; mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Badstraße auf dem Spielplatz oder im SKV-Heim; donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in Beinstein auf dem „Hennanesch-Spielplatz“ oder in der Halle. Informationen bei Maren Profke, ☎ 98146212, montags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr. – Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen, die schmutzig werden darf.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de

oder m.denzel@villa-roller.de. **Teenieclub** für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 23. April werden Bilderrahmen gestaltet und am 28. April kommt es zum „Muffins-Duell“. Am 30. April steht der „ultimative Tee-Test“ auf dem Programm. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 24. April sind alle ein „Topmodel“. **„Jugendcafé“** für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Mittwochs heißt es „Dinner for all“, nächster Termin: 29. April. an jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt, nächster Termin: 24. April. **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 23. April gastieren „Luxusmüll“, am 30. April kommen „Funkenstein“ mit Punk, Rock, Ska. „Reggae-Café“: am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **„Das Juze Beinstein“** ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 15.30 Uhr bis 22 Uhr und sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552. E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit bei Tee und Internet** am Donnerstag, 30. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Sprechstunde Bürgernetz**: am Montag, 27. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 1653549 bei zusätzlichem Bedarf eines zusätzlichen Dienstes. **Internationaler Sprachtreff für Frauen**: am Dienstag, 28. April, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. **Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an**: am Donnerstag, 30. April, von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Literaturcafé**: am Montag, 27. April, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

So, 26.4. Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld. Heimatgeschichtlicher Vortrag über die Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts und Buchpräsentation „Abschrift Kirchenbuch Bittenfeld von 1558 bis 1712“. Beginn um 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen in der Zehntscheuer.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

FSV. B1-Spiel gegen den TSV Schornbach um 10.30 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring.

Obst- und Gartenbauverein Hegnach. Blütenfest mit Bewirtung von 11 Uhr an im Lehrgarten am Hartwald.

Mo, 27.4. AWO, Ortsverein. Kaffee, Gebäck und Kartenspielen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungseonoren. Wanderung von Schorndorf-Oberbergen nach Schorndorf mit anschließender Einkehr, Treffpunkt um 13.10 Uhr am Bahnhof Waiblingen.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. **Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Oi Gong:** donnerstags um 7.45 Uhr auf der Rinnenacker-Spielplatzwiese. – **Wandern:** am 2. Mittwoch im Monat, Treffpunkt um 10 Uhr vor dem BIG-Kontur. **Internationale Tänze:** donnerstags von 10 Uhr bis 11 Uhr im Untergeschoss des Gebäudes Danziger Platz 13. **Spiel und Spaß:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Straßensport:** Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße. – „Straßenfußball für Toleranz“: Turnier in zwei Altersklassen, zwischen zehn Jahren und 13 Jahren und von 14 Jahren bis 18 Jahren, am Samstag, 25. April, auf dem Parkhausaach am Bahnhof. Anmeldung im Büro der Sportkoordinatorin Anke von Wagner. **Angebote mit „Vital-Coin“:** von Montag bis Freitag gibt es im Gebäude Danziger Platz 13 Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Das ausführliche Programm gibt es ebenfalls dort. Aktuell wird donnerstags von 9 Uhr an zur Rückengymnastik eingeladen, dienstags von 19 Uhr und 20 Uhr gibt es Gymnastik für „Pfundige“, freitags steht von 10 Uhr an der „Fitnessmix“ auf dem Programm.



Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Orloff: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. – **Dienstag:** „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielenachmittag“ um 16.30 Uhr. **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. – Am Freitag, 23. April, haben die Kinder auf dem Spielplatz in der Bajastraße Spaß, wer mitkommen möchte, bitte anmelden. – **Angebote für Erwachsene:** Unter dem Motto: „Bunte Vielfalt“ wird am Samstag, 25. April, von 14 Uhr bis 18 Uhr zum Hausfest eingeladen. Abwechslung für alle Altersgruppen ist garantiert. – „Ein Abend für mich, ein Abend zum Auftanken.“ am Mittwoch, 29. April, um 19.30 Uhr, bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen, bitte anmelden.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. – **Aktuell:** „Nutzung von Internet und E-Mail“, Einführung für Senioren mit Informationen über für Senioren nützliche Seiten und das Internet-Angebot über Indien, das Schwerpunktthema 2009 der Vhs, am Donnerstag, 23. April, um 15 Uhr, Teilnahme kostenlos. – Vortrag: „Aufbruch“ am Donnerstag, 23. April, um 18 Uhr mit der Altentherapeutin Hildegard Franz-Vöster, Eintritt: drei Euro. – „Bazar“ der türkischen Frauengruppe „Ele Ele“ am Samstag, 25. April, um 14 Uhr. – „Alt trifft Jung“, Schülerinnen und Schüler der Staufer-Hauptschule kommen am Montag, 27. April, um 14 Uhr zu Brett- und Kartenspielen. – Manfred Götz spielt am Dienstag, 28. April, um 15 Uhr zum Tanztée. – Vortrag: „Schilddrüsenkrankungen“ aus naturheilkundlicher Sicht am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr. – Ausstellung mit Werken von Ute Metzger: „Die Welt der Fantasie, dekorative Malerei in Acryl und Pastell“ montags bis freitags zwischen 11 Uhr und 17 Uhr bis 24. April.

Di, 28.4. Landeskirchliche Gemeinschaft.

Kurs über vier Abende zu Grundfragen des christlichen Glaubens, Beginn jeweils um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45. Anmeldung und Informationen unter ☎ 562911.

Turnerbund Beinstein, Abteilung Tischtennis. Abteilungsversammlung um 20 Uhr im Schulungsraum der TB-Halle.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe trifft sich um 19 Uhr im Feuerwehrhaus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde, Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Do, 30.4. SPD, Ortsverein. „Führt die Andriof-Brücke zu mehr Verkehr in Hegnach?“ – Vortrag um 19.30 Uhr im Restaurant Hirsch, Hegnach, Hauptstraße 63.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

FSV. E2-Spiel gegen den SV Remshalden 2 um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz am Wasen.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Walpurgisnacht mit Hocketse unter den Arkaden des Alten Rathauses: Von 18 Uhr an Guggenmusik mit den Woiblerger Ohrwuslern und Brauchtumstänze der Remshalden sowie Showtänze der Tanzgruppen. Gegen 21 Uhr Fackelmarsch zu den Brühlwiesen beim Bürgerzentrum mit anschließender Taufe der neuen Hexenbesen und Aufnahme weiterer „Hexenkinder“ begleitet von Guggenmusik. Rückkehr zur Hocketse gegen 22 Uhr. Ausklang des etwas anderen „Tanz in den Mai“ mit einer Feuershow von Marco Stieg.

Sa, 2.5. FSV, Begegnungen am Oberen Ring: D3-Spiel gegen den TSV Strümpfelbach 1 um 11 Uhr; C3-Spiel gegen den TSV Schmid 2 um 12.30 Uhr; C2-Spiel gegen den SV Unterweissach 2 um 13.45 Uhr; C1-Spiel gegen den VfL Kirchheim 1 um 15 Uhr; A2-Spiel gegen den JSG Oppenweiler/Sulzbachmurr-1 um 16.45 Uhr.

So, 3.5. Nabu. „Birds and Breakfast“ – Frühstück bei Sonnenaufgang im Grünen, Treffpunkt um 5 Uhr auf dem Parkplatz am Sportgelände Oeffingen. – Botanisch-ornithologische Wanderung durch den Hartwald, Treffpunkt um 8 Uhr auf dem Parkplatz am Sportgelände Hegnach. – Spaziergang zum Wanderfalk, Treffpunkt um 19 Uhr am



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende mit dem Kreisverbandsvorsitzenden Wolfgang Amend: am Freitag, 24. April 2009, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Servicezentrum oder unter ☎ 562875. – Rechtsberatung im Bereich der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, und Sozialversicherung sowie im Schwerbehindertenrecht mit der Sozialrechts-Referentin Petra Humpf von der VdK-Sozialrechts-gGmbH nach Voranmeldung im VdK-Servicezentrum oder unter ☎ 206420-0. Die Erst-Beratung ist auch für Nicht-Mitglieder kostenlos. – Vortrag über „Schwerbehinderung“ am Mittwoch, 29. April, um 19 Uhr im Festsaal des Kreiskrankenhauses, Eintritt frei.



„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraza-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: „Plenum“ am Dienstag, 28. April, um 20 Uhr in der Hahnschen Mühle. – „Verhext und zauberhaft“, Walpurgisnacht im FraZ am Donnerstag, 30. April, um 19 Uhr, kleine Leckereien bitte mitbringen.

Türkische Frauengruppe El Ele

Handarbeiten im Basar

Die türkische Frauengruppe El Ele lädt am Samstag, 25. April 2009, von 11 Uhr bis 18 Uhr zu einem Basar mit selbstgefertigten Handarbeiten und Geschenkarbeiten im Forum Mitte, Blumenstraße 11, ein. Um 13.30 Uhr und 16 Uhr führen die Frauen in einer kleinen Schau ihre Produkte selbst vor. Für das leibliche Wohl wird mit türkischen Köstlichkeiten gesorgt. Zudem wird mit Dias über die Aktivitäten der Frauengruppe sowie aus der türkischen Heimat der Frauen berichtet

Karten www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)

☎ 07151 5001-155 (VVK) ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse

„KAL“ aus Serbien mit Rock'n'Roma

Die Band „KAL“ hat in den Belgrader Vorstädten zueinander gefunden und verkörpert mit ihrer Musik das neue Selbstbewusstsein der



jungen Roma Serbiens. Nach ihrem Auftritt auf der Schwaneninsel 2007 sind sie nun am Freitag, 24. April 2009, um 20 Uhr wieder zu Gast.

Knapp drei Jahre nach Veröffentlichung des bahnbrechenden Debüts „KAL“ wirkt Bandleader Dragan Ristic nach getaner Arbeit am Nachfolgealbum „Radio Romanista“ gleichzeitig erschöpft und aufgeregt: „Wir waren nichts weiter als eine kleine, unscheinbare Band aus Belgrad, aber nach dem Erfolg der ersten CD sind wir um die halbe Welt getourt, haben auf großen Festivalbühnen gestanden und unsere Musik in viele Länder getragen.“ Auf „Radio Romanista“ gibt Dragan Ristic Songs in Romanes, Serbisch, Französisch und Spanisch zum Besten.

Remstalgymnasium in Weinstadt-Endersbach.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung von Oberlenningen nach Schopfloch. Treff um 8.40 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der Bahn zum Wanderziel. Informationen unter ☎ 07195 73745.

FSV, Begegnungen am Oberen Ring: B2-Spiel gegen den FC Oberrot 1 um 10.30 Uhr; Aktive: Kreisliga A im FSV 2 gegen die AC Azzurri Fellbach um 13.45 Uhr; Bezirksliga im FSV 1 gegen den FC Viktoria Backnang 1 um 15 Uhr.

Mo, 4.5. WOG. Treffen um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Mi, 6.5. Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen. Mitgliederversammlung um 14.30 Uhr im Casino der Kreissparkasse in der Bahnhofstraße.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 24. April und 8. Mai. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 29. April und 6. Mai. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschlöhleweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 28. April und 5. Mai. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 29. April und 6. Mai. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppendänderstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Stadtbücherei in der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz

Ohrenschaus für jeden Geschmack



Die Vorlesereihe „Englisch für Vorschulkinder“ beginnt am Donnerstag, 23. April 2009. Dann steht das Buch „Where the wild things are“ („Wo die wilden

Kerle wohnen“) im Mittelpunkt. Es wird vorgelesen, gemalt und gebastelt: um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld und um 16 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach. Weiter geht's am Dienstag, 28. April, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein und um 16 Uhr in der Stadtbücherei in der Kernstadt sowie am Mittwoch, 29. April, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker und um 16 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt. Der Eintritt ist frei. Kostenlose Eintrittskarten sind in der jeweiligen Bücherei erhältlich.

Um das Mittelalter dreht es sich bei der Vorlesereihe für Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren: In der Ortsbücherei Beinstein am Dienstag, 5. Mai 2009, um 15 Uhr, in Ho-

Wilhelm Busch

Ganz neue Aspekte

Wilhelm Busch ist im Volksmund vermutlich der meistzitierte deutsche Autor. Aufgrund seiner Bildergeschichten, von denen „Max und Moritz“ Weltgeltung erlangt haben, genießt er eine Popularität, wie kaum ein anderer Verfasser. Dabei geht die verbreitete Vorstellung davon aus, dass ein Autor, der so vergnügliche Geschichten ersinnt, selbst ein äußerst humorvoller Mensch, ja ein perfekter Unterhalter und Spaßmacher gewesen sein muss. Diese Einschätzung trifft jedoch ganz und gar nicht zu, denn hinter dem Autor Wilhelm Busch verbirgt sich ein überaus tiefinnig veranlagter, philosophisch geprägter Mensch und Grübler. Der Busch-Spezialist Dr. h.c. Hans Ries, Bearbeiter der dreibändigen historisch-kritischen Ausgabe der Bildergeschichten (erschienen 2002, in zweiter Auflage 2007) belegt dies in seinem Vortrag am Freitag, 24. April 2009, um 19.30 Uhr im Café „disegno“ mit zahlreichen Beispielen und Texten. Gezeigt wird die Gebrochenheit des Künstlers, den der Ruhm, den ihm seine Bildergeschichten einbrachten, nicht glücklich machte.

Ein Streifzug durch Buschs Leben

Der Schauspieler Norbert Eilts spricht „Ge-reimtes und Ungereimtes“ von Busch mit schwerer Zunge und nimmt die Zuhörer mit auf einen Streifzug durch das Leben und Werk des komisch-melancholischen Dichters und Zeichners. Der wegen seiner satirischen Bildergeschichten als Urvater des Comics gilt. Ihm ist am Mittwoch, 29. April 2009, um 20 Uhr im Kameralamtskeller ein Abend gewidmet. Karten gibt es für zwölf Euro, ermäßigt für neun Euro in der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess am Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de. „Dein Theater“ zeigt Busch an diesem Abend in seiner ganzen Bandbreite – seine Werke wecken mit ihrer bissig-pointierten Satire Heiterkeit beim Publikum und zeigen mit ihrer philosophischen Seite auch den einsamen Menschenfeind.

henacker am Mittwoch, 6. Mai, um 15 Uhr, in Bittenfeld am Donnerstag, 7. Mai, um 15 Uhr und in der Kernstadt am Dienstag, 19. Mai, um 16 Uhr. Die Lesungen dauern etwa 45 Minuten, der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten der Büchereien

Die Stadtbücherei am Alten Postplatz 17 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Ortsbücherei Beinstein, Rathausstraße 29, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Bittenfeld, im Rathaus, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Hegnach, im Rathaus, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Hohenacker, im Bürgerhaus, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Neustadt, Im Unterdorf 14, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Konzerte

Michaelskirchengemeinde. – Chor- und Orgelwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy stehen am Samstag, 25. April, um 19 Uhr in der Michaelskirche in der „Stunde der Kirchenmusik“ auf dem Programm.

Musikschule Unterens Remstal. – Beim „Kinderkonzert“ in der Remstalhalle in Korb am Samstag, 25. April, präsentieren Instrumentalisten, Sänger und Tänzerinnen um 16 Uhr Kultur aus der weiten Welt. Eintritt frei.

Stihl-Chor. – Das Programm der Matinée am Sonntag, 26. April, um 11 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen ist breit gefächert und reicht von Silber-Werken bis zu Musikstücken von „Sting“, von Rußland bis Italien und von Volksmusik bis Pop. Der Stihl-Chor singt unter der Leitung von Roman

Namakonov „Das Beste“ aus den vergangenen zehn Jahren, der Zeit seit Namakonov den Chor dirigiert. Er hat den Chor geprägt und weiterentwickelt; er hat aber auch die A-Capella-Chor-Qualitäten“ gefördert und das Programm um Schlager- und Popmusik erweitert. Die vorhandenen Stärken und das traditionelle Repertoire des Chors hat er gepflegt. Karten sind im Vorverkauf für zehn Euro bei den Sängern erhältlich, über die Pforten der Waiblinger Stihl-Werke und unter ☎ 26-1475 sowie an der Tageskasse.

Staufer-Bigband. – Die Bigband des Staufer-Gymnasiums lädt am Dienstag, 5. Mai, um 19 Uhr in den Schwanen zu Arrangements aus Jazz, Rock, Pop, Funk und Blues ein. Karten an der Abendkasse zu fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

Fotobuch gestalten – ein Workshop

„Ein Fotobuch selbst gestalten“ ist der Titel, unter dem die Teilnehmer des gleichnamigen Workshops am Donnerstag, 30. April, von 14 Uhr bis 18 Uhr kreativ werden können. Ob nun ein Urlaubsalbum entstehen soll, ein Gedichtband oder eine Mappe zum Firmenjubiläum – Workshopleiter Thomas Renz schult die Teilnehmer, mit Hilfe des PCs, ihren Traumentwurf zu realisieren. Anmeldung unter ☎ 07146 281313.

Staufer-Bigband live

Die Bigband des Staufer-Gymnasiums ist am Dienstag, 5. Mai 2009, um 19 Uhr zu Gast im Schwanen. Unter der Leitung von Kerstin Weigel präsentiert die Band Arrangements im typischen Big-Band-Sound, aus Jazz, Rock, Pop, Funk und Blues. Die Solisten der Stimmbildungs-AG sind mit von der Partie und sorgen für guten Klang. Abendkasse fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

Bilder von Sabine Geierhos

In der Ausstellungssreihe „Die goldene Palette“, die von Cornelius Fück ins Leben gerufen wurde, ist Sabine Geierhos' „Die Reflektion der Bewegung“ zu sehen. Bewegung und Wandel sind die zentralen Themen der Arbeiten der Halb-Irin Sabine Geierhos. In den Metropolen der Welt, zuletzt in Sao Paulo, sucht sie nach der Originalität des Lebens und webt diese in vielfältiger Weise in die Kunst ein: in ihre Bilder und in ihre Musik. Die Werke sind bis zum 5. Mai wie folgt zu sehen: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr. Sonntag und feiertags und in den Schulferien, außer an Veranstaltungstagen, ist die Ausstellung geschlossen.

Ü30-Party mit DJ Andy

Andy legt am Samstag, 25. April, um 21.30 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Und natürlich, wie ehedem: die Mischung macht's – der Meister mischt. Für alle von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört von den nachfolgenden Generationen und deren speziellen musikalischen Vorlieben abzufeiern und abzurocken. Sie können sich auf ein rockiges und poppig Vergnügen mit DJ Andy freuen, Eintritt: 4 Euro.



Das Beinsteiner Pflaster ist kein heißes – aber ein fürs Ortsbild typisches. Und es soll so bleiben, das wurde in der Haushaltsdebatte beschlossen. Foto: David

Kopfsteinpflaster in der Waiblinger Ortschaft Beinstein bleibt erhalten

Ausbesserungen ja – Austausch nein

(dav) Es ist ortstypisch, das Kopfsteinpflaster in Waiblingen-Beinstein – und das soll es auch bleiben. Bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2009 hatte der Ortschaftsrat Beinstein den Antrag gestellt, 135 000 Euro dafür zur Verfügung zu stellen, dass das Pflaster in der Rathausstraße zum Teil erneuert, aber auch zum Teil von Asphaltstreifen abgelöst wird, vor allem, um die Ortsdurchfahrt fußgängerfreundlicher zu gestalten.

In Beinstein gebe es viel ältere Bevölkerung, die mit dem Rollator oder dem Rollstuhl unterwegs sei, erklärte Ortsvorsteher Thilo Schramm, und gerade die Wege zur Apotheke, zum Arzt oder zum Supermarkt seien für alte Menschen besonders holprig. Stadtrat Alfred Bläsing war derselben Ansicht: von Beginn an habe das Pflaster als nicht fußgänger- und behindertenfreundlich gegolten. „Man muss etwas unternehmen!“ Wenigstens „streifenweise“ sollte die Fahrbahn erneuert werden, was auch Stadtrat Michael Fronz für richtig hielt. Zahlreiche Städte in Deutschland hätten aller-

dings ein solches Kopfsteinpflaster in ihren historischen Innenstädten, und auch für Waiblingen-Beinstein sei das 1986 im Zusammenhang mit der Ortskernsanierung verlegte Pflaster typisch, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Gerade zur Fassade des alten Rathauses passe es gut. Eine „streifenweise“ Änderung der Situation sei sicherlich nicht gelungen, wenn, dann müsse der gesamte Belag ausgetauscht werden. Ausbesserungen würden, so sie notwendig seien, selbstverständlich vorgenommen. Die Räte schlossen sich dieser Haltung mit 18 gegen zwölf Stimmen an.

Viel Lob für VfL und Trainingslager für handballbegeisterte Mädchen

Komplettpaket kommt gut an

64 Mädchen im Alter von zwölf bis 16 Jahren bepackt mit Sporttaschen, Isomatten und Schlafsäcken checkten am Mittwoch, 15. April 2009, im extra eingerichteten Büro in der Waiblinger Rundsporthalle ein. Sie alle nahmen an dem drei Tage lang dauernden GirlsCamp, einem Trainingslager für handballbegeisterte Mädchen aus ganz Baden-Württemberg, teil, das die Handballabteilung des VfL Waiblingen von 15. bis 17. April veranstaltet hatte und dafür viel Lob nicht nur von Oberbürgermeister Andreas Hesky, sondern auch vom Präsidenten des Handballverbands Württemberg erntete – der Handballverband Württemberg hatte das Jahr 2009 zum „Jahr des Frauen- und Mädchenhandballs“ ernannt.

Ernst wurde es für die 64 Teilnehmerinnen, denen mehr als zwei Dutzend Trainerinnen und Trainer zur Seite standen, nach einer Einweisung pünktlich um 10 Uhr am Mittwochvormittag vergangener Woche. Die täglich vier Trainingseinheiten wurden von lizenzierten weiblichen und männlichen Trainern geleitet. Darunter Trainer, Spielerinnen und Spieler der beiden Regionalalligamansschaften des VfL, Verbands- und Bezirkstrainer, sowie Hanna Halnyskaya vom derzeitigen Tabellenführer der 2. Liga Süd, dem VfL Sindelfingen oder auch Andreas Blodig künftiger Spieler des Zweitligisten SG BBM Bietigheim, die den Spielerinnen zahlreiche Tipps gaben. Das Organisationsteam hatte sich aber auch um Abwechslung bemüht und das Handball-Training mit Einheiten wie Rope Skipping und Geräteturnen aufgelockert. Auch die Theorie kam an diesen Tagen nicht zu kurz: „Gesunde Er-

nährung“, „Motivation im Handball“ oder der Werdegang des Schiedsrichters waren Themen der Kurzvorträge. Den Schiedsrichtervortrag übernahm Wolfgang Heinz, der in 14 Jahren mehr als 270 Spiele in der 1. Bundesliga der Herren und Frauen geleitet hatte.

Der Präsident des Handballverbands Württemberg Hans Artschwager verschaffte sich am letzten Trainingstag einen Eindruck vor Ort und verband mit dem Lob für die hervorragende Organisation auch den Wunsch, dass der VfL das Trainingslager auch im nächsten Jahr wiederholen möge und es damit zur festen Veranstaltung im Kalender des VfL und des Handballverbands werde. Weitere Gäste waren am Freitagnachmittag der Vorsitzende des Bezirks Rems-Stuttgart, Dr. Josef Brandl, und eine Vertreterin der Jugend, Heidi Meyer.

Schon zwei Wochen nach Bekanntgabe der geplanten Veranstaltung lagen 90 Anmeldungen vor – mehr als die 64 Teilnehmerinnen konnten jedoch nicht zugelassen werden. Das GirlsCamp wurde als Komplettpaket für handballbegeisterte Mädchen in ganz Württemberg angeboten, dazu gehörten außer dem Training die Übernachtung in der Rundsporthalle und vier Mahlzeiten täglich.

Nach drei Tagen GirlsCamp veranstaltete der VfL Waiblingen am Samstag, 18. April, sein erstes Osterturnier für weibliche C-Jugendmannschaften. Das Turnier ist ebenso wie das Trainingslager für Mädchen Bestandteil des Projekts „fun, fans & roses“ und soll genauso wie das GirlsCamp zur regelmäßigen Veranstaltung beim VfL Waiblingen werden. Eindrücke vom Trainingslager sind im Internet unter www.wedeja.de/Girlscamp/Start.htm zu finden.

Drei Landkreise kooperieren bei der ersten regionalen Tourismusmesse

Waiblingen und die „Abenteuer Region“

Auch Waiblingen präsentiert seine Angebote auf der ersten regionalen Tourismusmesse „Abenteuer Region“ am Samstag, 25., und Sonntag, 26. April 2009, in der Alten Kelter in Fellbach. Mit dem gemeinsamen Ausrichten starten die drei Landkreise Rems-Murr, Göppingen und Esslingen eine gemeinsame Tourismuskooperation. Ziel der Messe ist es, Naherholungsangebote noch besser in der Region Stuttgart zu vermarkten. Täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr zeigen etwa 70 Aussteller attraktive Freizeit-, Genuss- und Kulturangebote.

Rechtzeitig zum Beginn der Ausflugszeit werden unter dem Motto „Abenteuer Region“ gezielt abwechslungsreiche Freizeitangebote vorgestellt, welche die Gäste im Gegensatz zur Urlaubsmesse CMT



ohne weite Anfahrtswege erleben und genießen können – direkt vor der Haustür also. Unter Beweis stellt dies die Stadt Waiblingen, die als Mitglied des Tourismusvereins Remstal-Route an dessen Stand mit der Nummer 63 anzutreffen ist. Vertreten durch die Magd Agnes werden am Sonntag, 26. April, die Waiblinger Attraktionen den Besuchern nahe gebracht. Stadtführungen, Veranstaltungen und Ausstellungen sind die Produkte, die auf der „Abenteuer Region“ angeboten werden.

Zu entdecken gibt es an den Ständen überdies die Themen „Aktiv- und Naturerlebnis“

„Gesundheit und Wellness“, „Regionale Produkte, Weinbau, Gastronomie“ und „Kulturgeschichte“. Von der Fackelwanderung am Limes über Jura-Fango und Kräuteröl-Massagen bis hin zur Bootsfahrt auf dem Neckar werden vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung vorgestellt. Segelfliegen, Radfahren, Nordic Walking, Klettern und Wandern sind nur eine kleine Auswahl der Aktivitäten.

Ein abwechslungsreiches Programm und ein Gewinnspiel ergänzen die Messe-Angebote in der Alten Kelter Fellbach in der Untertürkheimer Straße 33. Der Eintritt beträgt regulär fünf Euro, ermäßigt drei Euro und zehn Euro für Familien. Weitere Informationen sind im Internet unter www.abenteuer-region.de zu finden.



Versäumen Sie nicht, die Magd Agnes zu hören, was sie bei der ersten regionalen Tourismusmesse „Abenteuer Region“ am Sonntag, 26. April 2009, von 11 Uhr bis 18 Uhr am Stand 63 in der Alten Kelter in Fellbach über Waiblingens touristisches Angebot zu sagen hat.

Informations- und Seminartag rund um das Thema „Existenzgründung“ mit IHK, BfA und „schlau starten“

Herausforderung Selbstständigkeit schlau angehen

Wer eine Geschäftsidee hat und sich damit eine wirtschaftliche Existenz aufbauen will, braucht Unterstützung, um langfristig Erfolg zu haben. Am Samstag, 25. April 2009, veranstalten die IHK, Bezirkskammer Rems-Murr, die Existenzgründungsberatung „schlau starten“ und die Agentur für Arbeit in Waiblingen wieder einen Informations- und Seminartag für Existenzgründer und -gründerinnen. In Workshops, Vorträgen und einem Info-Parcours werden alle Fragen rund um die Themen Existenzgründung und Selbstständigkeit beantwortet.

Unter dem Motto „Herausforderung Selbstständigkeit“ werden von 9.30 Uhr bis 16 Uhr in den Räumen der IHK Waiblingen die für Existenzgründer und -gründerinnen wichtigsten Fragen aus dem Bereich Gründungsformalitäten, Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und Versicherungen, Marketing oder Absicherungsmöglichkeiten für den Sprung in die Selbstständigkeit in Workshops und Vorträgen erörtert. Zusätzlich zu Workshops und Vorträgen stehen Experten der Industrie- und Handelskammer, der Unternehmensberatung für Existenzgründung und Existenzsicherung „schlau starten“, der Agentur für Arbeit und des Schulungs- und Beratungsdienstleisters „büroko“ sowie der Volks- und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis, der Bürgerschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg, der AOK und des Steuerberaterforums Rems-Murr mit Rat und Informationen im Info-Parcours für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Der Weg in die „Herausforderung Selbstständigkeit“ will gut überlegt sein. Welche Unternehmensform soll ich wählen? Wie erstelle ich einen Geschäftsplan und wozu brauche ich

eine Marktanalyse? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten gibt es? Die laufende Beraterfähigkeit der Veranstalter zeigt, dass durch eine fundierte Beratung und sorgfältige Vorbereitung die klassischen Probleme bei Neugründungen ausgeschaltet werden und damit das Risiko bei Neugründung sinkt.

Workshops

- „Starten Sie schlau und erfolgreich in die Selbstständigkeit“, Referenten Regina Schulz und Thomas Hoffmann, „schlau starten“. Welche Gründungsfehler immer wieder zur Pleite führen; Anforderungen an ein Unternehmenskonzept; Strategie, Markt und Marketing, Rechtsform; Finanzierung und Bankgespräche
- „Gute Ideen brauchen eine solide Basis“, Referentin Yvonne Cszmazia, „büroko“. Knotenpunkt Administration; Informationsmanagement; Rechnungsmanagement; Terminmanagement.

Vorträge

- „Finanzierungsmöglichkeiten, öffentliche Fördermittel und Bürgschaften“. Referenten

Jürgen Jehle, Volksbank Backnang, und Otto Züfle, Bürgerschaftsbank Baden-Württemberg.

- „Soziale Absicherung für Existenzgründerinnen und -gründer“. Referent: Markus Mayer, AOK, Krankenversicherung und Altersvorsorge.
- „Steuern für Existenzgründerinnen und -gründer“. Referent: Volker Reinhardt, Steuerberater.

Einzelgespräche im Info-Parcours

- Gründung mit Hilfe der Agentur für Arbeit, Referentinnen: Anita Gehrig und Petra Persigehl, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Waiblingen
- Wie und mit welchen Maßnahmen unterstützt mich die Industrie- und Handelskammer? Referent: Oliver Kettner, Referatsleiter Existenzgründung, Fördermittel, Außenwirtschaft, IHK Waiblingen
- Alle individuellen Fragen rund um das Thema Existenzgründung beantworten die jeweiligen Berater und Beraterinnen.

Die Teilnahmegebühr für den gesamten Tag beträgt einschließlich eines Mittagimbisses 25 Euro. Für eine entspannte Organisation bitten die Veranstalter um rasche Anmeldung: Fax: 07151 95969-26, ☎ 95969-25, E-Mail: oliver.kettner.wn@stuttgart.ihk.de. Veranstaltungsort ist die IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1, 71332 Waiblingen. Mehr Infos auch unter www.schlau-starten.com.

Offene Vortragsreihe

Forum Innovation: Im Focus stehen Patente

Der Master-Studiengang „Integral Studies“ auf dem Campus Waiblingen im „Eisental“, Gewerbestraße 11, bietet am Freitag, 8. Mai 2009, in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr jedermann die Möglichkeit, Vorträge zu hören und an Seminaren teilzunehmen. In der Reihe „Forum Innovation“ sollen die Studenten überdies mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft in Kontakt treten. Das erste Thema der neuen Veranstaltungsreihe heißt „Innovation & Leadership – Thema Patentrecht“. Referent ist Dr. Hans Wegner, Patentanwalt, European Patent Attorney und Partner bei Bardehle Pagenberg, eine der großen, auf den Gewerblichen Rechtsschutz spezialisierten Kanzleien in Europa. Das Thema wird bei weiteren Veranstaltungen am 18. und 19. Mai vertieft. Vorträge und Seminare werden in Englisch angeboten; die Teilnahme ist kostenlos. Prof. George Teodorescu, Leiter des Master-Studiengangs, bittet Interessenten darum, sich spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung anzumelden; ☎ 07151 9750262, Fax 9750623, E-Mail contact@integralinnovation.org.

Am Sonntag in der Zehntscheuer

Heimatgeschichtlicher Nachmittag mit Vortrag

„Bittenfelder Geschichte im 16. und 17. Jahrhundert“ ist der Titel des Vortrags am Sonntag, 26. April 2009, um 16.30 Uhr in der Zehntscheuer in Waiblingen-Bittenfeld. Verbunden damit ist eine Präsentation des Buchs „Abschrift Kirchenbuch Bittenfeld von 1558 bis 1712“ von Jörg Heinrich, der in Waiblingen geboren und in Murrhardt aufgewachsen ist. Der Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld lädt in seiner Reihe „Bittenfeld – einst und jetzt“ zu diesem heimatgeschichtlichen Nachmittag ein, der schon um 14 Uhr mit Kaffee und Hefekranz sowie musikalischer Begleitung beginnt.

Ausgang für Recherchen in der Ahnenforschung sind die Kirchenbücher, die in Württemberg seit 1558 geführt wurden. Ein besonders gut geführtes und gut erhaltenes Exemplar hat Jörg Heinrich jetzt in Bittenfeld abgeschlossen. Das Bittenfelder Kirchenbuch wurde in der Zeit des 30-jährigen Kriegs lückenlos geführt und verzeichnet auch alle Toten des Pestjahres 1626, als in Bittenfeld fast 600 Personen gestorben sind. Ergänzungen aus Kirchenbüchern anderer Orte und anderen Quellen zu den Bittenfelder Familien wurden ebenfalls aufgenommen. Insgesamt handelt es sich um etwa 8 500 Einträge auf mehr als 600 Seiten.

Samstag, 2. Mai

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen bleibt am Samstag, 2. Mai 2009, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen im Rathaus sind am Montag, 4. Mai, wieder wie gewohnt von 7.30 Uhr bis 17 Uhr für die Besucher da. Zu den Öffnungszeiten erreichen die Bürgerinnen und Bürger das Bürgerbüro wie folgt: Kurze Straße 33 (Rathaus-Foyer, Ebene 3), ☎ 07151 5001-111, Fax -401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de. Die üblichen Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr; Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Rathaus Neustadt mittwochs offen

Das Einwohnermeldeamt (Bürgerbüro) im Rathaus Neustadt ist am Mittwochvormittagen wieder geöffnet, das teilt die Ortschaftsverwaltung mit. Die Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und an Donnerstagen von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



Bringen Sie einfach Ihren Balkonkasten mit oder kaufen Sie doch gleich vor Ort einen – und die Stadt gibt einen Zuschuss von einem Euro pro zehn Zentimeter Bepflanzung im Balkonkasten; sie wird gleich an Ort und Stelle ausbezahlt. Auf diese Weise kostet ein Balkonkasten mit einem Meter Länge, der sonst 20 Euro wert wäre, dank dem „grün-bunten“ Zuschuss der Stadt nur zehn Euro. Die frischen Blumen werden von den Stadtgärtnern überdies in hochwertige Erde gepflanzt, so dass die Kästen sofort zuhause in aller Pracht prangen können.

Die Auswahl ist groß und in ausgestellten Musterkästen der Profi-Gärtner kann sich der Hobby-Gärtner einen inspirierenden Eindruck verschaffen. Und keine Sorge: schleppen muss man die Kästen keinesfalls über weite Stre-

cken, das Auto darf in unmittelbarer Nähe geparkt werden.

Der Blumenmarkt ist der Startschuss zur Waiblinger Floriade, dem traditionellen Blumenschmuck-Wettbewerb, zu dem man sich sogar gleich am Samstag, 25. April, anmelden kann. Das ist aber auch in den Gärtnereien und bei den Ortschaftsverwaltungen möglich.

In Beinstein wird rings um den Rathausbrunnen ein Blumenmarkt veranstaltet; in Hegnach auf dem Platz beim Schafhof-Keller – dort werden die Besucher vom Förderverein der Burgerschule Hegnach auch mit Kaffee und Kuchen verköstigt und die bepflanzten Kästen werden sogar nach Hause geliefert. In Hohenacker ist der Blumenmarkt bei der Gemeindehalle anzutreffen – wie an allen Orten von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Freibäder in Waiblingen

Saisonkarten rasch kaufen!

Der Freiluftbadespaß beginnt im Waiblinger Freibad in der Schorndorfer Straße und im Waldfreibad in Bittenfeld am Freitag, 1. Mai 2009. Saisonkarten sind im Vorverkauf mit einem 20-prozentigen Rabatt noch bis Donnerstag, 30. April, direkt in den Freibädern zu bekommen:

- Montag, Mittwoch und Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.
- Die Fotos für die Saisonkarten werden vor Ort gemacht.
- Für die Familien-Saisonkarten ist es ausreichend, wenn ein Erwachsener anwesend ist.
- Geöffnet sind die Freibäder von 1. bis 31. Mai sowie von 1. September bis zum Saisonende täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr. Wenn es wärmer wird, bleiben die Bäder länger offen, das bedeutet von 1. Juni bis 31. August von 7.30 Uhr bis 21 Uhr.
- Mittwochs steht für Fröhschwimmer die Pforte eine Stunde früher auf. Kassen- und Einlassende ist eine Stunde vor Ende der Schließzeit. Informationen zu Preisen und Ermäßigungen sind im Internet unter www.stadtwerke-waiblingen.de zu finden.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Waiblingen, Rems-Murr-Kreis

Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am Sonntag, 7. Juni 2009

Zur Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am Sonntag, 7. Juni 2009, hat der Gemeindevwahlausschuss die nachstehend aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen. Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat – Ortschaftsrat – bereits vertreten sind, richtet

sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmgleichheit hat das Los entschieden. Die überrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

Wahl des Gemeinderats der Stadt Waiblingen

Wahlvorschlag der Gruppierung **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
101	Dr. Kasper, Siegfried	Rechtsanwalt	1940	Waiblingen, Fuchsgrube 19
102	Gruber, Susanne	Geschäftsführerin	1956	Waiblingen, Galgenberg 63
103	Stumpp, Michael	Jurist	1981	Waiblingen, Neustädter Straße 22
104	Kurz, Martin	Landwirtschaftsmeister	1940	Waiblingen (Hegnach), Im Keimenfeld 1
105	Abele, Peter	Krankenkassendirektor	1960	Waiblingen (Neustadt), Bügel 7
106	Dr. von Pollern, Hans-Ingo	Jurist	1946	Waiblingen (Hohenacker), Stieglitzweg 24
107	Beiren, Karin	Diplom-Sozialarbeiterin	1941	Waiblingen (Bittenfeld), Mühlweingärten 70
108	Supernok, Gabriele	Sozialversicherungsfachangestellte	1961	Waiblingen (Neustadt), Finkenstraße 1
109	Schwebig-Belawa, Ursula	Selbständige Kauffrau	1953	Waiblingen (Beinstein), Rathausstraße 95
110	Bechtle, Wolfgang	Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)	1956	Waiblingen (Hohenacker), Handwerkstraße 2
111	Bläsing, Alfred	Leitender Polizeidirektor a.D.	1933	Waiblingen, Christofstraße 12
112	Petridis, Georgios	Diplom-Ingenieur	1969	Waiblingen, Untere Sackgasse 3
113	Ergenzinger, Renate Irene	Meisterin der Städtischen Hauswirtschaft	1954	Waiblingen, Röntgenweg 9/2
114	Reichl, Werner	Unternehmensberater	1943	Waiblingen, Salierstraße 46
115	Klingler, Elvira	Betriebswirtin (VWA)	1968	Waiblingen (Neustadt), Neustädter Hauptstraße 30
116	Frey, Roland	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	1963	Waiblingen (Hegnach), Hohenackerstraße 59
117	Huber, Angela	Schulamtsleiterin	1954	Waiblingen, Gravensteinerweg 20
118	Bantola, Maria	Touristikfachwirtin	1970	Waiblingen, Mayenner Straße 49/2
119	Fierro, Antonio	Bürosachbearbeiter	1958	Waiblingen (Beinstein), Kleinheppacher Straße 16
120	Reichert, Irene	Verwaltungsangestellte	1982	Waiblingen, Alte Rommelshäuser Straße 30
121	Laudon, Thomas	Friseurmeister	1963	Waiblingen, Saarstraße 2
122	Wahler, Volker	Unternehmensberater	1955	Waiblingen, Neustädter Straße 28/2
123	Rödler, Jürgen	Diplom-Verwaltungswirt (FH)	1963	Waiblingen (Neustadt), Bühlweg 68
124	Sänftl, Sebastian	Student	1983	Waiblingen, Gerberstraße 2
125	Mutschler, Björn	Technischer Leiter	1977	Waiblingen (Bittenfeld), Mühlweingärten 15
126	Löw, Denis	Schornsteinfeger	1986	Waiblingen (Beinstein), Portugieserweg 4
127	Karakosta, Parthena	Selbständige Kauffrau	1960	Waiblingen, Salierstraße 1/3
128	Evers, Wolfgang	Bundesbankdirektor a.D.	1943	Waiblingen, Galgenberg 54
129	Mayer, Helmut	Rentner	1937	Waiblingen, Stauferstraße 16
130	Siames, Pashalis	Qualitätsprüfer	1959	Waiblingen (Hohenacker), Mozartstraße 3
131	Schwarz, Sieglinde	Medizinisch-Technische Assistentin	1948	Waiblingen (Neustadt), Hintere Gasse 10
132	Schöllkopf, Hermann	Bäckermeister	1962	Waiblingen, Danziger Platz 13

Wahlvorschlag der Gruppierung **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
201	Riedel, Klaus	Oberstudienrat	1945	Waiblingen, Lerchenstraße 13
202	Künzel, Jutta	Physikalisch-Technische Assistentin	1967	Waiblingen (Neustadt), Rank 26
203	Bickel, Karl	Schulleiter a.D.	1945	Waiblingen, Christofstraße 38
204	Wörner, Sabine	Diplom-Ingenieurin Freie Architektin	1962	Waiblingen (Hohenacker), Hofstetterstraße 53
205	Mall, Markus	Schriftsteller, Lehrer	1966	Waiblingen (Hegnach), Friedrichstraße 22
206	Unger, Christel	Verwaltungsangestellte	1947	Waiblingen, Schmidener Straße 70
207	Lidle, Fritz	Oberstudienrat	1952	Waiblingen (Hohenacker), Im Pfarrgarten 13
208	Bobert, Martina	Kaufmännische Angestellte	1959	Waiblingen (Beinstein), Sonnenrain 7
209	Arndt, Olaf	Architekt	1964	Waiblingen, Lenzhalde 14
210	Sonntag, Juliane Maria	Freie Journalistin, Dozentin	1961	Waiblingen, Beim Hochwachturm 15
211	Wied, Roland	Notar	1954	Waiblingen, im Sämann 99
212	Hagedorn, Anette	Pflegemanagerin	1963	Waiblingen (Hohenacker), Hegnacher Straße 17
213	Fischer, Helmut	Techniker	1961	Waiblingen (Bittenfeld), Bachstraße 53
214	Vitez, Stefanie Lisa	Leiterin Rechnungswesen	1975	Waiblingen (Beinstein), Mühlweg 38
215	Beck, Peter	Lehrer	1959	Waiblingen, Neustädter Straße 44/2
216	Eckstein, Simone	Krankenschwester	1964	Waiblingen, Röntgenweg 15
217	Maile, Marcus	Technischer Angestellter	1965	Waiblingen, Unterer Rosberg 10
218	Dworacek-Hutzmann, Christina	Fremdsprachensekretärin	1965	Waiblingen (Hegnach), Neckarstraße 9
219	Wolf, Klaus-Dieter	Sozialpädagoge	1953	Waiblingen (Bittenfeld), Am Horgenbach 20
220	Ueckert, Brigitte	Industriekauffrau	1953	Waiblingen (Beinstein), Rieslingstraße 15
221	Schirin, Deniz	Student	1981	Waiblingen, Am Katzenbach 107
222	Eckreiter, Ute	Zahnärztin	1959	Waiblingen (Neustadt), Apfelweg 4
223	Schrade, Peter	Personalratsvorsitzender	1953	Waiblingen (Neustadt), Kirschenweg 7
224	Weiser-Suhr, Monica	Diplom-Verwaltungswissenschaftlerin	1960	Waiblingen, Am Katzenbach 5
225	Eckert-Abelein, Gerhard	Elektroingenieur	1963	Waiblingen (Neustadt), Zaunkönigweg 5
226	Leifheit, Marie-Luise	Lehrerinnenwärtin	1964	Waiblingen (Neustadt), Reiheweg 3
227	Preuß, Ulrich	Diplom-Pädagoge	1964	Waiblingen, Unterer Rosberg 57
228	Dutt, Susanne	Bankkauffrau	1964	Waiblingen, Schormdorfer Straße 45
229	Schlosser, Björn Axel	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	1981	Waiblingen (Neustadt), Seestraße 42
230	Sproll, Lisa	Diplom-Verwaltungswirtin (FH)	1957	Waiblingen (Beinstein), Mühlweg 17/1
231	Dr. Suhr, Dierk	Geschäftsführer	1963	Waiblingen, Am Katzenbach 5
232	Lenz, Petra	Selbständige Handelsvertreterin	1963	Waiblingen, Gänsäckerstraße 11

Wahlvorschlag der Gruppierung **Demokratische Freie Bürger – Unabhängige Wählerliste (DFB)**

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
301	Kuhnle, Friedrich	Diplom-Ingenieur (FH)	1949	Waiblingen (Beinstein), Brunnweinbergstraße 27
302	Cisar, Ursula	Steuerberaterin	1960	Waiblingen, Marienstraße 1
303	Jasper, Wilfried	Kriminalhauptkommissar	1950	Waiblingen (Hohenacker), Renningerstraße 44
304	Funck, Peter	Selbständiger Kaufmann	1944	Waiblingen, Kurze Straße 41
305	Escher, Günter	Landwirt	1945	Waiblingen (Hegnach), Im Keimenfeld 2
306	Schäfer, Ursula	Positivrestuscheurin, z.Zt. Hausfrau	1950	Waiblingen (Neustadt), Seestraße 9
307	Fessmann, Michael	Selbständiger Zimmermeister	1961	Waiblingen (Neustadt), Neustädter Hauptstraße 25
308	Köhler, Kai-Uwe	Architekt	1961	Waiblingen (Bittenfeld), Beethovenstraße 94
309	Soric, Nikola	Diplom-Wirtschaftsingenieur, Studienassessor	1970	Waiblingen, Meisenweg 32
310	Hernadi, Silke Alexandra	Kauffrau	1971	Waiblingen (Hegnach), Buchhaldenstraße 9/1
311	Bubeck, Siegfried	Rektor	1957	Waiblingen (Hohenacker), Raitelhuberstraße 4
312	Langbein, Helmut	Hausverwalter	1959	Waiblingen (Beinstein), Remsgartenstraße 14
313	Weiß, Karsten	Industriekaufmann	1964	Waiblingen (Hohenacker), Wiesenstraße 30
314	Seybold, Joachim	Zahnarzt	1954	Waiblingen, Karlstraße 32
315	Weiß, Monika	Industriekauffrau, z.Zt. Hausfrau	1955	Waiblingen (Beinstein), Stahlackerweg 1
316	Sen, Selami	Geschäftsführer, Betriebswirt des Handwerks	1967	Waiblingen (Hegnach), Gottlieb-Daimler-Str. 23/1
317	Knab, Claus	Rechtsanwalt	1966	Waiblingen (Neustadt), Teichacker 16
318	Gnam, Patrick	Auszubildender	1989	Waiblingen (Hohenacker), Pfauenweg 22
319	Starz, Brigitte	Zahnärztin	1953	Waiblingen (Neustadt), Seestraße 15
320	Bausch, Rainer	Selbständiger Werbetechniker	1969	Waiblingen, Birkenweg 10
321	Deihle, Michael	Selbständiger Metallbaumeister	1971	Waiblingen (Neustadt), Boschstraße 18

Wahlvorschlag der Gruppierung **Demokratische Freie Bürger – Unabhängige Wählerliste (DFB)**

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
322	Olp, Klaus	Netzwerk-Administrator	1953	Waiblingen (Hegnach), Hartweinbergstraße 20
323	Hahn, Michael	Diplom-Verwaltungswirt (FH)	1956	Waiblingen (Beinstein), Hausweinberg 162
324	Holzinger, Hans-Peter	Soldat a.D.	1954	Waiblingen (Hegnach), Irisweg 2
325	Uhlemann, Angela	Apothekerin	1961	Waiblingen (Beinstein), Seewiesenstraße 11
326	Schemberger-Schertler, Susanne	Physiotherapeutin	1953	Waiblingen, Waldmühlweg 73
327	Welz, Uwe	Logistikleiter	1970	Waiblingen (Beinstein), Ellweg 6
328	Sattler, Peter	Selbständiger Raumausstatter, Innenarchitekt	1964	Waiblingen, Am Stadtgraben 6
329	Abel, Friedrich	Diplom-Betriebswirt (FH)	1955	Waiblingen (Hohenacker), O.-Mergenthaler-Str. 30
330	Bauer, Stefan	Selbständiger Elektromeister	1961	Waiblingen, Am Stadtgraben 13
331	Koch, Rainer	Kellner	1950	Waiblingen (Hohenacker), Mühlgrund 5
332	Schmid, Thomas	Vertriebsleiter	1957	Waiblingen (Bittenfeld), Beethovenstraße 51

Wahlvorschlag der Gruppierung **Alternative Liste Waiblingen (ALI)**

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
401	Schwarz, Christina	Diplom-Pädagogin	1958	Waiblingen, Mendelssohnstraße 4
402	Metzger, Dagmar	Industriekauffrau	1960	Waiblingen, Goethestraße 12
403	Förster, Iris	Diplom-Ingenieurin für Druck (FH)	1967	Waiblingen, Lessingstraße 10
404	Kick, Maria	Sprachtrainerin	1962	Waiblingen, Bädertörl 17
405	Winkler, Monika	Krankenschwester	1963	Waiblingen, Max-Eyth-Straße 52
406	Merkle, Ursula	Rentnerin	1936	Waiblingen, Hegnacher Höhe 55
407	Bok, Andrea	Angestellte in der Landwirtschaft	1961	Waiblingen (Hohenacker), Handwerkstraße 21
408	Kramer-Neudorfer, Claudia	Diplom-Verwaltungswirtin (FH)	1954	Waiblingen, Fronackerstraße 18
409	Holder, Dorothee	Sonderschullehrerin	1956	Waiblingen (Beinstein), Liebenzeller Straße 7
410	Dorin, Andrea	Diplom-Ingenieurin Architektin	1963	Waiblingen, Gänsäckerstraße 125
411	Schwarz, Astrid	Sommelière	1956	Waiblingen, Fronackerstraße 26/1
412	Koch, Verena	Schülerin	1989	Waiblingen, Wildtaubenweg 62
413	Rehberger, Albrecht	Diplom-Pädagoge	1960	Waiblingen, Mendelssohnstraße 4
414	Bez, Edwin	Lehrer	1949	Waiblingen, Andreastraße 16
415	Neudorfer, Reinhard	Diplom-Verwaltungswirt (FH)	1946	Waiblingen, Fronackerstraße 18
416	Bayer, Siegfried	Geschäftsführer	1947	Waiblingen (Beinstein), Panoramastraße 31/1
417	Sohns, Lothar	Senior Projektmanager	1950	Waiblingen, Mayenner Straße 14
418	Kundmüller, Peter	Sozialpädagoge	1964	Waiblingen, Lessingstraße 10
419	Cataldo, Giordano	Installations- und Heizungsbaumeister	1967	Waiblingen, Christofstraße 36
420	Koch, Gemot	Maschinenbautechniker	1960	Waiblingen (Beinstein), Rieslingstraße 4
421	Modi, Yves	Industriemechaniker	1957	Waiblingen (Beinstein), Mühlweg 1
422	Mayer, Rolf Arthur	Kaufmann	1964	Waiblingen (Neustadt), Torstraße 10
423	Groh, Wolfgang	Technischer Lehrer	1946	Waiblingen (Beinstein), Liebenzeller Straße 7
424	Hoja, Michael	Gas- und Wasserinstallateur	1979	Waiblingen, Friedrich-Schofer-Straße 52
425	Schäfer, René	Zerspanungsmechaniker	1979	Waiblingen, Friedrich-Schofer-Straße 1
426	Dorsch, Joachim	Beamter	1970	Waiblingen (Neustadt), Pfarracker 43
427	Chowanetz, Moritz	Zivildienstleistender	1989	Waiblingen (Beinstein), Brunnweg 56
428	Hussinger, Karl	Elektrotechniker	1955	Waiblingen, Stauferstraße 36
429	Laipple, Volker	Zahnmechaniker	1949	Waiblingen (Neustadt), Hirschlauf 15
430	Bayer, Frieder	Landschaftsgärtner	1957	Waiblingen (Beinstein), Liebenzeller Straße 7
431	Klingler, Walter Fritz	Diplom-Agraringenieur	1958	Waiblingen (Hohenacker), Handwerkstraße 21
432	Fazio, Alfonso	Steuersachbearbeiter	1956	Waiblingen, Olgastraße 34

Wahlvorschlag der Gruppierung **Freie Demokratische Partei (FDP)**

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
501	Rieger, Andrea	Zahnärztin	1965	Waiblingen, Christofstraße 44
502	Sonntag, Horst	Diplom-Ingenieur	1933	Waiblingen, Bahnhofstraße 4
503	Kleinert, Eva	Arztin	1954	Waiblingen (Neustadt), Zehnmorgen 5
504	Wangerin, Klaus	Direktor i.R.	1942	Waiblingen (Neustadt), Zehnmorgen 5
505	Goll, Julia	Richterin am Landgericht, z. Zt. beurlaubt	1964	Waiblingen, Lerchenstraße 29
506	Lang, Carsten	Diplom-Betriebswirt	1962	Waiblingen, Fuggerstraße 23/1
507	Dr. Grettenberger, Dunja	Geschäftsführerin	1964	Waiblingen, Nachtigallenweg 6
508	Gleich, Wolfgang Josef	Sprachmittler	1958	Waiblingen (Beinstein), Ackerwiesenstraße 41
509	Hildebrandt, Bettina	Studentin	1983	Waiblingen, Heinrich-Küderli-Straße 5/2
510	Dr. Albrecht, Hans	Diplom-Ingenieur	1970	Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 61
511	Bagaméry, Zoltán	Immobilienunternehmer	1967	Waiblingen, Fronackerstraße 16/1
512	Kröger, Gerd	Selbständiger Handelsvertreter	1955	Waiblingen (Beinstein), Mühlweg 1
513	Kämmer, Frank	Weinfachberater	1968	Waiblingen, Hadergasse 5
514	Scheuner, Astrid	Regierungsdirektorin	1948	Waiblingen, Saarstraße 21
515	Najafi, Seyed Hamid Reza	Freier Architekt	1955	Waiblingen (Hegnach), Hauptstraße 2
516	Malle, Anneliese Charlotte	Drogistin i.R.	1937	Waiblingen, Schwalbenweg 10
517	Mendel, Norbert	Industriekaufmann, Sprachwissenschaftler	1958	Waiblingen, Beim Wasserrum 2
518	Schmalacker, Ingeborg Elisabeth	Arztin	1963	Waiblingen, Fuggerstraße 79
519	Itzrodt, Gerd	Rentner, früher Dipl.-Ingenieur	1940	Waiblingen (Bittenfeld), Beethovenstraße 54
520	Dr. Geiger, Horst	Rentner	1947	Waiblingen, Holzweg 43
521	Schick, Stefan	Diplom-Ingenieur	1973	Waiblingen, Albert-Roller-Straße 7
522	Juric, Zvonko	Diplom-Ökonom	1966	Waiblingen, Heinrich-Küderli-Straße 5/2
523	Kaden, Felix	Diplom-Ingenieur Architekt	1970	Waiblingen, Birkenweg 22
524	Munz, Christoph	Freier Handelsvertreter	1964	Waiblingen, Hadergasse 3
525	Dr. Sonntag, Eckhard	Verfahrenstechniker	1961	Waiblingen, Beim Hochwachturm 15
526	Bernhardt, Andreas	Diplom-Betriebswirt	1972	Waiblingen, Zwerchgasse 3/1
527	Brotzler, Martin	Industriekaufmann	1974	Waiblingen, Gänsäckerstraße 5
528	Kämmer, Ute	Friseurmeisterin	1962	Waiblingen, Hadergasse 5
529	Weinberger, Amanda Marina	Theologin, Wissenschaftlerin	1973	Waiblingen, Schmidener Straße 80
530	Ehmann, Werner	Rentner	1942	Waiblingen, Im Sämann 77
531	Stefanile, Veronica Anna	Zahnmedizinische Fachangestellte	1988	Waiblingen, Heinrich-Küderli-Straße 4/1
532	Klingler, Horst	Selbständiger Önologe	1961	Waiblingen (Neustadt), Torstraße 18

Wahlvorschlag der Gruppierung **Bürgerliste Bittenfeld (BüBi)**

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
601	Jung, Horst	Rentner, früher Unternehmensberater	1933	Waiblingen (Bittenfeld), Beethovenstraße 27
602	Gläser, Monika	SAP Consultant	1958	Waiblingen (Bittenfeld), Mühlweingärten 78
603	Wissmann, Bernd	Polizeihauptmeister	1965	Waiblingen (Bittenfeld), Viehweg 15
604	Held-Frösche, Isolde	Hausfrau	1965	Waiblingen (Bittenfeld), Am Lenbächle 7
605	Bäuerle, Andreas	Lacklaborant	1961	Waiblingen (Bittenfeld), Leintelstraße 41
606	Bräuninger, Joachim	Cutter	1963	Waiblingen (Bittenfeld), Schulstraße 14
607	Leonberger, Uwe	Elektroinstallateur	1963	Waiblingen (Bittenfeld), Schulstraße 28
608	Lüthardt, Manfred	Diplom-Finanzwirt (FH)	1947	Waiblingen (Bittenfeld), Schwaikheimer Straße 12
609	Krantz, Jeannette Margareta	Rentnerin, früher Krankenschwester	1946	Waiblingen (Bittenfeld), Bachstraße 33

Fortsetzung auf Seite 5

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Beinstein

Wahlvorschlag der Gruppierung Christlich Demokratische Union Deutschlands und Freie Wähler (CDU/FW)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
101	Weinbrenner, Helmut	Rentner	1935	Bei der Schule 9
102	Wagner, Eberhard	Selbständiger Malermeister	1938	Großheppacher Straße 34
103	Schwebig-Belawa, Ursula	Selbständige Kauffrau	1953	Rathausstraße 95
104	Klute, Ralf	Diplom-Ingenieur (FH)	1967	Ackerwiesenstraße 8
105	Aldinger, Elfi	Sozialversicherungsfachangestellte	1969	Mühlweg 23/1
106	Tonnier, Martin	Informationstechnik-Systemelektroniker	1982	Kleinheppacher Straße 8
107	Weller, Susan	Medizinisch-Kaufmännische Assistentin	1963	Bei der Schule 6/1
108	Deiß, Werner	Maschinenbautechniker	1951	Hausweinberg 85
109	Stahl, Tanja	Selbständige Heißmangelbetriebsleiterin	1972	Rathausstraße 24
110	Zwittlinger, Josef	Rentner	1943	Quellenstraße 1

Wahlvorschlag der Gruppierung Demokratische Freie Bürger – Unabhängige Wählerliste (DFB)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
201	Kuhnle, Friedrich	Diplom-Ingenieur (FH)	1949	Brunnweinbergstraße 27
202	Weiß, Monika	Industriekauffrau, z.Zt. Hausfrau	1955	Stahlackerweg 1
203	Welz, Uwe	Logistikleiter	1970	Ellweg 6
204	Keiner, Carola	Bankkauffrau	1966	Enderbacher Straße 62/1
205	Langbein, Helmut	Hausverwalter	1959	Remsgartenstraße 14
206	Hahn, Christian	Diplom-Lebensmittelingenieur	1982	Hausweinberg 162
207	Epp, Wolfgang	Weinküfer, Getränkefachhändler	1970	Waiblinger Straße 75
208	Uhlmann, Angela	Apothekerin	1961	Seewiesenstraße 11
209	Geist, Oliver	Fahrlehrer	1970	Hausweinberg 125
210	Holzwarth, Gerd	Diplom-Ingenieur	1965	Auf der Steige 7

Wahlvorschlag der Gruppierung Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
301	Sproll, Lisa	Diplom-Verwaltungswirtin (FH)	1957	Mühlweg 17/1
302	Scheiner, Ulrich	Kaufmännischer Angestellter	1972	Brunnweg 48
303	Bobert, Martina	Kaufmännische Angestellte	1959	Sonnenrain 7
304	Fronz, Michael	Diplom-Soziologe	1941	Hausweinberg 33/1
305	Vitez, Stefanie Lisa	Leiterin Rechnungswesen	1975	Mühlweg 38
306	Funk, Uwe	Architekt	1961	Im Berg 18
307	Ueckert, Brigitte	Industriekauffrau	1953	Rieslingstraße 15
308	Gyarmati, Simon	Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)	1975	Großheppacher Straße 33
309	Brafa, Karin	Einzelhandelskauffrau	1955	Mühlweg 27
310	Stöckler, Klaus Joachim	Diplom-Kaufmann, Dozent	1962	Großheppacher Straße 12

Wahlvorschlag der Gruppierung Alternative Liste Waiblingen (ALi)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
401	Schlümer, Barbara	Diplom-Betriebswirtin (BA)	1967	Hausweinberg 68
402	Bayer, Siegfried	Geschäftsführer	1947	Panoramastraße 31/1
403	Koch, Gernot	Maschinenbautechniker	1960	Rieslingstraße 4
404	Chowanetz, Moritz	Zivildienstleistender	1989	Brunnweg 56
405	Groh, Wolfgang	Technischer Lehrer	1946	Liebnzeller Straße 7
406	Eckl, Raymond	Redakteur	1961	Panoramastraße 29
407	Chowanetz, Peter	Diplom-Betriebswirt (BA)	1955	Rieslingstraße 12
408	Killingier, Stefan	Mediengestalter	1951	Rieslingstraße 19
409	Modi, Yves	Industriemechaniker	1957	Mühlweg 1
410	Bayer, Frieder	Landschaftsgärtner	1957	Liebnzeller Straße 7

Wahlvorschlag der Gruppierung Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
501	Gleich, Tersja	Schülerin	1991	Ackerwiesenstraße 41
502	Kröger, Gerd	Selbständiger Handelsvertreter	1955	Mühlweg 1

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Bittenfeld

Wahlvorschlag der Gruppierung Bürgerliste Bittenfeld (BüBi)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
101	Jung, Horst	Rentner, früher Unternehmensberater	1933	Beethovenstraße 27
102	Held-Frösche, Isolde	Hausfrau	1965	Am Lenbächle 7
103	Wissmann, Bernd	Polizeihauptmeister	1965	Viehweg 15
104	Krantz, Jeannette Margareta	Rentnerin, früher Krankenschwester	1946	Bachstraße 33
105	Bäuerle, Andreas	Lacklaborant	1961	Leintelstraße 41
106	Wissmann, Karin	Chemietechniker	1956	Schmiedgasse 10
107	Leonberger, Uwe	Elektroinstallateur	1963	Schulstraße 28
108	Gläser, Monika	SAP Consultant	1958	Mühlweingärten 78
109	Bräuninger, Joachim	Cutter	1963	Schulstraße 14
110	Luithardt, Manfred	Diplom-Finanzwirt (FH)	1947	Schwaikheimer Straße 12

Wahlvorschlag der Gruppierung Christlich Demokratische Union Deutschlands und Freie Wähler (CDU/FW)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
201	Beiren, Karin	Diplom-Sozialarbeiterin	1941	Mühlweingärten 70
202	Mutschler, Björn	Technischer Leiter	1977	Mühlweingärten 15
203	Jaudes, Ulrich	Selbständiger Elektroinstallateur	1964	Schillerstraße 96
204	Kraisel, Achim	Verwaltungsangestellter	1963	Bachstraße 18
205	Jaudes, Silke	Augenoptikermeisterin	1968	Jakob-Fischer-Weg 22
206	Ioakimidis, Pano	Vertriebs- und Marketingleiter	1965	Lembergweg 10
207	Bürkle, Rolf	Rentner, früher Verwaltungsleiter	1939	Am Lenbächle 3
208	Schriegel, Thassilo	Lehrer	1973	Jakob-Fischer-Weg 1
209	Müller, Marc	Diplom-Ingenieur (FH) Bauphysiker	1978	Ligusterweg 2
210	Luft, Eberhard	Unternehmer	1955	Gotenstraße 24
211	Karpf, Benjamin	Landmaschinenmechaniker	1988	Schillerstraße 135
212	Jung, Holger	Hauptschullehrer	1973	Waldstraße 6

Wahlvorschlag der Gruppierung Demokratische Freie Bürger – Unabhängige Wählerliste (DFB)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
301	Köhler, Kai-Uwe	Architekt	1961	Beethovenstraße 94
302	Höger, Cornelia	Pfarramtssekretärin, Erzieherin	1959	Auf der Bürg 3
303	Hornberger, Jürgen	Diplom-Wirtschaftsingenieur	1967	Ofenacker 21
304	Syring-Eisele, Andrea	Diplom-Betriebswirtin	1971	Beethovenstraße 75
305	Volkert, Joachim	Selbständiger Dachdeckermeister	1961	Kehlenweg 3
306	Lämmle, Ute	Selbständige Holzmechanikerin	1964	Rienzhofenstraße 16
307	Beirle, Peter	Polizeibeamter	1975	Schillerstraße 140
308	Dempfle, Manuel	Drucktechniker	1958	Gotenstraße 22
309	Schmid, Thomas	Vertriebsleiter	1957	Beethovenstraße 51
310	Thiemann, Karsten	Selbständiger Physiotherapeut	1971	Vogelsangstraße 55
311	Lösel, Christoph	Diplom-Softwareingenieur (FH)	1978	Auf der Bürg 6

Wahlvorschlag der Gruppierung Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
401	Fischer, Helmut	Techniker	1961	Bachstraße 53
402	Schwenger, Günter	Rentner, früher Technischer Betriebswirt	1943	Mühlweingärten 78
403	Maruschtzak, Pia	Fundraiserin	1958	Beethovenstraße 35
404	Kendler, Markus Oliver	Selbständiger Immobilienmakler	1968	Rienzhofenstraße 17
405	Wolf, Klaus-Dieter	Einrichtungsleiter	1953	Am Horgenbach 20

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Hegnach

Wahlvorschlag der Gruppierung Christlich Demokratische Union Deutschlands und Freie Wähler (CDU/FW)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
101	Frey, Roland	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	1963	Hohenackerstraße 59
102	Häfner, Sabine	Industriekauffrau	1974	Gottlieb-Daimler-Straße 25
103	Schwarz, Andreas	Diplom-Ingenieur Verfahrenstechnik	1972	Kleine Gartenstraße 5
104	Dr. Maiwald-Hiller, Ines	Diplom-Mineralogin	1957	Im Ländle 5
105	Dexl, Dennis	Raumausstattermeister	1965	Kleine Gartenstraße 22
106	Dreier, Markus	Technischer Zeichner	1974	Pfefferminzweg 19
107	Messore, Victoria	Studentin	1986	Kapellenweg 7
108	Lehmann, Ralph Joachim	Versicherungskaufmann	1957	Am Schalfhof 6
109	Brunkhorst, Heiko	Kraftfahrzeugelektriker	1973	Am Haldenholz 36
110	Pruhs, Andreas	Diplom-Ingenieur Maschinenbau	1965	Eberhardstraße 5
111	Häfner, Thomas	Steinmetzmeister	1969	Gottlieb-Daimler-Straße 27
112	Burkhardt, Klaus	Fahrlehrer	1955	Eberhardstraße 22

Wahlvorschlag der Gruppierung Demokratische Freie Bürger – Unabhängige Wählerliste (DFB)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
201	Hernadi, Silke	Kauffrau	1971	Buchhaldenstraße 9/1
202	Holzinger, Hans-Peter	Soldat a.D.	1954	Irisweg 2
203	Mildner, Bettina	Büroangestellte	1962	Pfefferminzweg 18
204	Escher, Volker	Landwirtschaftsmeister	1978	Im Keimenfeld 2
205	Ziegler, Iris	Selbständige Betriebswirtin (VWA)	1959	Hohenackerstraße 6/1
206	Schulze, Armin	Vertriebsingenieur	1965	Eberhardstraße 14
207	Meyer, Jutta	Selbständige Diplom-Ingenieurin (FH) Bauphysik	1971	Melissenweg 5
208	Dr. Hillgardt, Michael	Zahnarzt	1961	Lindenackerstraße 35
209	Niederberger, Sibylle	Hausfrau	1972	Obere Steigstraße 27
210	Kern, Peter	Selbständiger Elektrotechnikermeister	1984	Kirchstraße 6
211	Olp, Klaus	Netzwerk-Administrator	1953	Hartweinbergstraße 20
212	Sen, Selami	Geschäftsführer, Betriebswirt des Handwerks	1967	Gottlieb-Daimler-Straße 23/1

Wahlvorschlag der Gruppierung Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
301	Mall, Markus	Schriftsteller, Lehrer	1966	Friedrichstraße 22
302	Dworacek-Hutzmann, Christina	Fremdsprachensekretärin	1965	Neckarstraße 9
303	Fett, Tilmann	Forstwirt	1977	Gottlieb-Daimler-Straße 11
304	Lischka, Maria	Verwaltungsangestellte	1956	Grabenstraße 15
305	Fett, Werner	Lehrer	1948	Am Schalfhof 4
306	Thomae, Patrizia	Studentin	1988	An der Burgschule 16
307	Lischka, Thomas	Elektroinstallateur, Student	1986	Grabenstraße 15
308	Göttlicher, Wolfgang	Kriminalbeamter	1951	Hainbuchenstraße 15

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Hohenacker

Wahlvorschlag der Gruppierung Christlich Demokratische Union Deutschlands und Freie Wähler (CDU/FW)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
101	Bechtle, Wolfgang	Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)	1956	Handwerkstraße 2
102	Geiger, Gerd	Selbständiger Bäcker	1972	Mörkestraße 11
103	Hoffmann, Bernd	Bankkaufmann	1966	Hofstetterstraße 13
104	Dr. Pfannkuch, Axel	Zahnarzt	1967	Im Raisger 13
105	Dr. von Pollem, Hans-Ingo	Jurist	1946	Stieglitzweg 24
106	Reich, Gabi	Industriekauffrau, z.Zt. Hausfrau	1971	Kellerstraße 9
107	Schlegel, Sven	Installateur und Heizungsbauer	1968	Karl-Ziegler-Straße 26
108	Siames, Pashalis	Qualitätsprüfer	1959	Mozartstraße 3
109	Simitsis, Gabriela	Architektin, Sachverständige	1962	Hohenstauferstraße 11

Wahlvorschlag der Gruppierung Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
201	Sattelmayer, Claudia Martina	Justizbeamtin	1959	Im Guckvor 8
202	Martin, Rolf	Lehrer	1949	Greuthölzle 12
203	Pott, Elvira	Studienrätin	1961	Büttelackerweg 4/1
204	Wörner, Sabine	Diplom-Ingenieurin Freie Architektin	1962	Hofstetterstraße 53
205	Widholm, Edeltraud	Krankenschwester	1958	Im Raisger 10
206	Maier, Hartmut	Heizungsbaumeister	1949	Handwerkstraße 18
207	Leist, Dana	Rechtsanwältin	1980	Stieglitzweg 9
208	Winter, Kristina	Journalistin	1962	Greuthölzle 6
209	Krug, Sven Andreas	Arbeitszieher, Jobcoach	1977	Heckenrosenstraße 22
210	Brauns, Norbert	Groß- und Außenhandelskaufmann	1964	Immenhaldle 32
211	Rebke, Klaus	Rentner	1941	Hofstetterstraße 10
212	McKee, Ursula	Kinder- und Jugendl.-Psychotherapeutin	1953	Albreststraße 10



Fortsetzung von Seite 5

Wahlvorschlag der Gruppierung Demokratische Freie Bürger - Unabhängige Wählerliste (DFB)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.- Jahr	Anschrift
301	Weiß, Karsten	Industriekaufmann	1964	Wiesenstraße 30
302	Stutz, Alexandra	Sekretärin	1973	Benningerstraße 33
303	Jasper, Wilfried	Kriminalhauptkommissar	1950	Benningerstraße 44
304	Gnam, Patrick	Auszubildender	1989	Pfauenweg 22
305	Bubeck, Siegfried	Rektor	1957	Raitelhuberstraße 4
306	Abel, Friedrich	Diplom-Betriebswirt (FH)	1955	Ottmar-Mergenthaler-Straße 30
307	Schwarz, Karl	Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)	1964	Bäumlesstraße 7
308	Roller, Hans-Peter	Baummaschinenführer	1949	Immenhaldle 24
309	Koch, Rainer	Kellner	1950	Mühlgrund 5

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Neustadt

Wahlvorschlag der Gruppierung Christlich Demokratische Union Deutschlands und Freie Wähler (CDU/FW)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.- Jahr	Anschrift
101	Abele, Peter	Krankenkassendirektor	1960	Bügel 7
102	Betsch, Hartmut	Selbständiger Diplom-Ingenieur	1953	Liststraße 6
103	Klingler, Elvira	Betriebswirtin (VWA)	1968	Neustadter Hauptstraße 30
104	Klingler, Jürgen	Diplom-Ingenieur	1960	Eisvogelweg 8
105	Rödler, Jürgen	Diplom-Verwaltungswirt (FH)	1963	Bühlweg 68
106	Schwarz, Horst	Maschinenbautechniker	1947	Hinterer Gasse 10
107	Schwarz, Melanie	Krankenschwester	1980	Liststraße 11
108	Supernok, Gabriele	Sozialversicherungsfachangestellte	1961	Finkenstraße 1
109	Weber, Jürgen	Maschinenbautechniker	1969	Teichacker 3

Wahlvorschlag der Gruppierung Demokratische Freie Bürger – Unabhängige Wählerliste (DFB)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.- Jahr	Anschrift
201	Schäfer, Ursula	Positivretuscheurin, z.Zt. Hausfrau	1950	Seestraße 9
202	Starz, Brigitte	Zahntechnikerin	1953	Seestraße 15
203	Bindel, Roland	Elektromechaniker	1952	Friedhofstraße 8
204	Hambach, Bernd	Selbständiger Steinmetz- und Steinbildhauermeister	1958	Im Unterdorf 11

Stadt Waiblingen, Rems-Murr-Kreis

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und für die Wahl des Gemeinderats, des Ortschaftsrats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart sowie die Erteilung von Wahlscheinen für diese Wahlen am 7. Juni 2009

Am 7. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Stadt Waiblingen die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats, Wahl des Ortschaftsrats, Wahl des Kreistags und die Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart – statt.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

1. Die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen der Stadt Waiblingen werden in der Zeit von **18. Mai 2009 bis 22. Mai 2009** (mit Ausnahme Donnerstag, 21. Mai 2009 - Feiertag) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes und § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in die Wählerverzeichnisse für die Europawahl/Kommunalwahlen eingetragen ist oder einen Wahlschein für diese Wahlen hat.

2. Für die Kommunalwahlen und die Wahl der Regionalversammlung gilt außerdem

2.1 Wahl des Gemeinderats – Ortschaftsrats Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindevahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-)Wohnung haben.

2.2 Wahl des Kreistags – Wahl der Regionalversammlung

Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** für die **Wahl der Regionalversammlung** des

Verbands Region Stuttgart

durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis – aus dem Verbandsgebiet – verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis – in das Verbandsgebiet – ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis – im Verbandsgebiet – wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Kehrt ein Wahlberechtigter nach seinem Wegzug oder nach der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis/dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart in eine andere Gemeinde des Landkreises/des Verbandsgebiets zurück oder begründet er dort seine Hauptwohnung, so ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis/dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

2.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis Sonntag, 17. Mai 2009 (keine Verlängerung möglich), eingehen beim Bürgermeisteramt, Rathaus Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt** Rathaus Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprechen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

3. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann während des o.g. Zeitraums (Nr. 1), spätestens am Freitag, 22. Mai 2009, bis 12.30 Uhr beim **Bürgermeisteramt** Rathaus Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Einspruch einlegen (bzgl. Europawahl) bzw. einen Antrag auf Berichtigung (bzgl. der Kommunalwahlen) des/der Wählerverzeichnisses(es) stellen. Der Einspruch/Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt/gestellt werden.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens 17. Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung.** Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 5).

5. Wahlschein

5.1 Wer einen **Wahlschein für die Europawahl** hat, kann im Landkreis Rems-Murr-Kreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Landkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.2 Wer einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** hat, kann entweder in einem beliebigen **Wahlraum** des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder durch **Briefwahl** wählen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Wahlberechtigter,

6.2 ein **nicht** in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Wahlberechtigter,

6.2.1 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die nachstehende Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis versäumt hat

Europawahl bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009,

Kommunalwahlen bei Wahlberechtigten nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung (KomWO) (vgl. 2.1, 2.2, 2.3) bis zum 17. Mai 2009. Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

6.2.2 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden

bei der **Europawahl** die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat,

bei den **Kommunalwahlen** die Frist für den Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 6 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat.

Wahlvorschlag der Gruppierung Demokratische Freie Bürger – Unabhängige Wählerliste (DFB)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.- Jahr	Anschrift
205	Gabriel, Michael	Schreiner	1964	Hirschlauf 11
206	Deihle, Michael	Selbständiger Metallbaumeister	1971	Boschstraße 18
207	Knab, Claus Armin	Rechtsanwalt	1966	Teichacker 16
208	Häußermann, Albert	Selbständiger Weingärtner	1963	Seestraße 6
209	Mergenthaler, Beate	Zahnmedizinische Fachangestellte	1962	Bangerterstraße 4
210	Feinweber, Dieter	Selbständiger Landschaftsgärtnermeister	1963	Vorderes Sörenfeld 1
211	Fessmann, Michael	Selbständiger Zimmerermeister	1961	Neustadter Hauptstraße 25
212	Marquardt, Alexander	Lehrmeister Sanitär-Heizung-Klima	1976	Amselweg 2

Wahlvorschlag der Gruppierung Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.- Jahr	Anschrift
301	Eckreiter, Ute	Zahntechnikerin	1959	Apfelweg 4
302	Heid, Stefan Markus	Polizeibeamter	1964	Teichacker 29
303	Künzel, Jutta	Physikalisch-Technische Assistentin	1967	Rank 26
304	Eckert-Abelein, Gerhard	Elektroingenieur	1963	Zaunkönigweg 5
305	Leifheit, Marie-Luise	Lehreranwärterin	1964	Reiherweg 3
306	Schrade, Peter	Personalratsvorsitzender	1953	Kirschenweg 7
307	Mathessohn, Thomas	Datenverarbeitungsorganisator	1964	Seestraße 63
308	Schlosser, Björn Axel	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	1981	Seestraße 42
309	Oesterle, Siegfried	Rentner	1938	Trollingerweg 13/2

Wahlvorschlag der Gruppierung Alternative Liste Waiblingen (ALI)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.- Jahr	Anschrift
401	Laipple, Volker	Zahntechniker	1949	Hirschlauf 15
402	Mayer, Rolf Arthur	Kaufmann	1964	Torstraße 10
403	Dorsch, Joachim	Beamter	1970	Pfarracker 43
404	Pieper, Gabriele	Justizangestellte	1963	Hirschlauf 20
405	Speckert, Jörg	Anlagenmechaniker	1964	Hirschlauf 20
406	Brombach, Annette	Sonderschullehrerin	1968	Hirschlauf 18

Wahlvorschlag der Gruppierung Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd. Nr.	Name	Beruf oder Stand	Geb.- Jahr	Anschrift
501	Wangerin, Klaus	Direktor i. R.	1942	Zehnmorgen 5

Waiblingen, 23. April 2009
Bürgermeisteramt

Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen.

6.2.3 wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl

bei der **Europawahl** bei Deutschen erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung, oder erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung entstanden ist;

bei den **Kommunalwahlen** erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO oder der Einsichtsfrist nach § 6 Abs. 2 KomWG entstanden ist.

6.2.4 wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren (Europawahl)/Widerspruchsverfahren (Kommunalwahlen) festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisteramtes gelangt ist.

zu

6.1 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 5. Juni 2009, 18 Uhr, beim **Bürgermeisteramt, Rathaus Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen** mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6.2 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 6.2.1 - 6.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Ein Wahlberechtigter, der durch Briefwahl wählen will, erhält mit den Briefwahlunterlagen für die **Europawahl einen roten Wahlbriefumschlag**, mit den Briefwahlunterlagen für die **Kommunalwahlen einen gelben Wahlbriefumschlag**. Die Anschriften, an die die Wahlbriefe zurückzusenden sind, sind auf den Wahlbriefumschlägen angegeben. Ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl und die Hinweise für die Briefwahl zu den Kommunalwahlen auf der Rückseite des Wahlscheins enthalten die für den Wähler not-

wendigen Informationen.

7.1 **Briefwahl für die Europawahl** Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die Europawahl**“ und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

7.2 **Briefwahl für die Kommunalwahlen** Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist, mit zugehörigen Merkblättern. Für die Regionalwahl gibt es bei Verhältniswahl kein Merkblatt.
- die dazugehörigen amtlichen Stimmzettelumschläge für die Briefwahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck „**Wahlbrief für die kommunale Wahl**“.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist

im Falle der **Europawahl** nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen; im Falle der **Kommunalwahlen** nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief/die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens **am Wahltag bis 18 Uhr** eingehen.

Wähler, die bei der **Europawahl** und bei den **Kommunalwahlen** durch Briefwahl wählen, müssen **zwei Wahlbriefe** absenden (roter Wahlbrief = Europawahl, gelber Wahlbrief = für die kommunale Wahl).

Die **Wahlbriefe für die Europawahl und die Wahlbriefe für die Kommunalwahlen** werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Die **Wahlbriefe** können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Waiblingen, 23. April 2009
Bürgermeisteramt

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender Sitzungs-Kalender Sitzungs-Kalender Sitzungs-Kalender

Am Freitag, 24. April 2009, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Errichtung einer Pflegeeinrichtung im Ortskern – Vorstellung des Projektentwurfs durch den Investor
4. Verwendung der Budgetmittel des Ortschaftsrats
5. Baugesuche
6. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben *

Am Freitag, 24. April 2009, findet um 19.30 Uhr im Hegnacher Rathaus eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Vorstellung des Realisierungskonzepts der Arbeiterwohlfahrt für das Pflegeheim in Hegnach
4. Antrag des Fördervereins der Burgschule auf Beschaffung von Montessori-Material für die Burgschule
5. Veranstaltungen im Freien 2009
6. Remstal-Classico 2009
7. Baugesuche
8. Bekanntgaben
9. Verschiedenes *

Am Freitag, 24. April 2009, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Neustädter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Ortsmitte Neustadt – Vorstellung der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs für die Ortsmitte
3. Baugesuche
4. Verschiedenes *

Am Dienstag, 28. April 2009, findet um 16 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt. Die Sitzung wird ab Tagesordnungspunkt 2 um 17.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen fortgesetzt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Ortsmitte Neustadt – Vorstellung der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs für die Ortsmitte
3. Baugesuche
4. Verschiedenes *

1. Städtebaulicher Ideenwettbewerb „Neue Ortsmitte Waiblingen-Neustadt“ – Ergebnisse des Ideenwettbewerbs
2. Bürger-Fragestunde
3. Planfeststellungsverfahren Neckarquerung L 1197 – erneute Auslegung – Stellungnahme der Stadt Waiblingen
4. Beschaffung und Vergabe:
 - a) Ausschöpfung des rechtlichen Rahmens zur Beschleunigung des Vergabewesens und zur Förderung des Mittelstands
 - b) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
5. Vergaben
 - a) Spiel- und Freizeitgelände Stuttgarter Straße
 - b) Neubau Pumpwerk Kegelplatz einschließlich Regenwasserkanal sowie Rohrverlegearbeiten im Spülbohrverfahren
 - c) Kanal- und Straßenbau im Salzbrunn (Los 1) sowie in der Theodor-Kaiser-/Heinrich-Küderli-Straße (Los 2)
 - d) Bauwerksunterhaltung Jahresbau 2009/2010 – Betoninstandsetzungs-, Beschichtungs-, Abdichtungsarbeiten
 - e) Ersatzbeschaffung eines Lkw
 - f) Kindergarten Salierstraße 44 – Rohbauarbeiten
 - g) Verlängerung Jahresbau Straßen und Kanalunterhaltung 2008/2009
 - h) Verlängerung Jahresbau Feldwegunterhaltung 2008/2009
6. Unterhaltungsmaßnahmen aus der Straßenbereisung 2009
7. Grün- und Ausgleichsflächen im Eisental – Konzeption und Baubeschluss
8. Verschiedenes
9. Anfragen *

Am Mittwoch, 29. April 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt. Vor Beginn dieser Sitzung wird um 17.30 Uhr die diesjährige Ehrung der Waiblinger Blutspenderinnen und Blutspender des Deutschen Roten Kreuzes vorgenommen.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht aus dem Ordnungswesen 2008
3. Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Familienbildungsstätte (FBS) *

4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Betreute Seniorenwohnungen in Waiblingen, Bericht über den Zwischenstand
5. ESF-Programm „Stärken vor Ort“
6. Beschaffung und Vergabe:
 - a) Ausschöpfung des rechtlichen Rahmens zur Beschleunigung des Vergabewesens und zur Förderung des Mittelstands
 - b) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
7. Verschiedenes
8. Anfragen *

Am Donnerstag, 30. April 2009, findet um 9 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Seniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19. März 2009
2. Anträge – Verabschiedung der überarbeiteten Geschäftsordnung
3. Berichte der Arbeitskreise des Seniorenrats
4. Bericht über die Veranstaltung „Pflege braucht gemeinschaftliche Verantwortung“ am 31. März 2009
5. Verschiedenes *

Am Donnerstag, 30. April 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Berichte aus den Gesellschaften
3. Galerie Stihl Waiblingen – Vorstellung des Ausstellungsprogramms 2010
4. Änderung bzw. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
5. Beschaffung und Vergabe:
 - a) Ausschöpfung des rechtlichen Rahmens zur Beschleunigung des Vergabewesens und zur Förderung des Mittelstands
 - b) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
6. Sportförderung – Änderung der Vereinsförderrichtlinien
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen *

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur baldmöglichst die Stelle

Diplom-Bauingenieur/-in (TH/FH)

– Objektplanung im Straßen- und Tiefbau – zu besetzen. Diese Position ist zunächst für drei Jahre befristet. Eine anschließende Übernahme in ein unbefristetes Vertragsverhältnis ist beabsichtigt.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit ist die selbstständige Planungstätigkeit entsprechend LPH 3 bis 5 der HOAI im kompletten Aufgabefeld des kommunalen Straßen- und Tiefbaus.

Wir suchen eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit praktischer Berufserfahrung in der Planung von Projekten im kommunalen Straßen- und Tiefbau. Sie soll über ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit verfügen. Wir erwarten vertiefte Kenntnisse in der Anwendung von Planungs-Software, vorzugsweise AutoCAD, LandCAD, Plattea. Sichere Anwenderkenntnisse der gängigen Büro- und Kommunikationsprogramme (MS-Office, MS-Project, etc.) werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit hohem fachlichem Anspruch in einem engagierten Team. Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Mai 2009 bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Thomas Reitze (Fachbereich Städtische Infrastruktur), ☎ 07151 5001-364, oder Susanne Drygalla (Abteilung Personal), ☎ 5001-422. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Umbau Kindergarten Beim Wasserturm 41 in 71332 Waiblingen

- Verglasungsarbeiten inkl. Rolläden, Ein- und Umbauarbeiten an bestehenden Fenstern (ca. 15 m² Lamellenfenster, 20 m² Vorbaurolläden, ca. 20 m² Holzfenster und Türen)

Die Vergabe-Unterlagen können von Montag, 27. April 2009, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt werden.

Preis pro Doppel exemplar: 5 Euro
Ausführungsfristen: KW 22 bis KW 30/2009
Eröffnungstermin: 12. Mai 2009 um 14.15 Uhr
Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14 Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche. Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters gem. § 8 Nr. 3 VOB/A.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 19. Juni 2009
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70656 Stuttgart

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen sucht für die Stadtranderholung in Bittenfeld vom 3. bis 14. August eine

Küchenkraft

für die Organisation der Essensversorgung bei der Stadtranderholung

(Bestellung und Verteilung des angelieferten Essens, Einkäufe, Herrichten der Lunchpakete, Einteilung der Hilfskräfte, sonstige Küchenorganisation, etc.). Honorar 400 Euro bis 500 Euro und einen/eine

Küchenhelfer/-in

Mithilfe bei den oben genannten Tätigkeiten. Honorar 200 Euro.

Informationen und Bewerbungen: Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, ☎ 07151 5001-392 (Herbert Weil), E-Mail: kjf@waiblingen.de.

Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde. In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen.

auch nach Hagel bis 6. August 2009 erlaubt. Eine Wartezeit von 21 Tagen ist einzuhalten. Zu Gewässern muss bei allen Mitteln je nach Ausbringungsgerät ein bestimmter Abstand eingehalten werden.

Die Mittel sind nicht bienengefährlich. Die Obstbauern sind jedoch verpflichtet, die Imker etwa acht bis 14 Tage vor einer beabsichtigten Strepto- oder Firewall 17 WP- Anwendung zu informieren. Zu dem Kreis gehören diejenigen Imker, deren Bienenstöcke bis drei Kilometer von der zu behandelnden Fläche entfernt sind.

Die aktuellen Anwendungstermine werden während der Blüte mit Hilfe von Prognosemodellen berechnet und über die telefonischen Auskunftgeber durch die Landratsämter bekannt gegeben. Die Obstbauern haben die Anwendung von Strepto und Firewall 17 WP im Berechtigungsschein zu dokumentieren.

Die Stadt Waiblingen sucht zum 1. Juli 2009 eine/einen

pädagogische Mitarbeiterin/pädagogischen Mitarbeiter

für die offene Kinderarbeit im „Forum Nord“, einem Kinder- und Jugendtreff auf der Korber Höhe. Die Stelle ist mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 100 Prozent unbefristet zu besetzen.

Das Forum Nord besteht aus einem Jugendtreff und einem Kinderbereich. Außer der Leiterin sind dort derzeit ein Absolvent des Freiwilligen Sozialen Jahres und ein Zivildienstleistender beschäftigt. Das Tätigkeitsfeld wird vorwiegend im Kinderbereich liegen, darüber hinaus ist jedoch an eine begrenzte Mitarbeit im Jugendtreff gedacht. Im Kinderbereich gibt es ein gut besuchtes, offenes Angebot vorwiegend für Kinder im Grundschulalter mit sozialen Benachteiligungen.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 8. Mai 2009 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskunft geben Herbert Weil, ☎ 5001-392 (Abteilung Kinder- und Jugendförderung), oder Susanne Drygalla, ☎ -422 (Abteilung Personal).

ren. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Der Besitz von Berechtigungsscheinen und die Anwendung von Strepto bzw. Firewall 17 WP werden kontrolliert. Gleichfalls wird wieder ein Honigmonitor durchgeführt, d.h. Honige von Bienenvölkern, die behandelte Anlagen befliegen haben, können vor dem Inverkehrbringen auf Rückstände von Streptomycin kostenfrei vom Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg untersucht werden. Nähere Informationen sind unter www.ltz-augustenberg.de zu finden.

Dr. Glas, LTZ-Augustenberg Außenstelle Stuttgart, Reinsburgstr. 107, 70197 Stuttgart Waiblingen, 16. April 2009 Landratsamt Rems-Murr

2009 Ferienjobs
bei der Stadtranderholung/ Adventure Camp (1. + 2. Sommerferienwoche)

bei der Kinderspielstadt (4. + 5. Sommerferienwoche)

Zivildienst
in Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Spielmobile

Freiwilliges Soziales Jahr
in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Ganztagschulen

Kurzbewerbung (Mindestalter 17 Jahre) an Kinder- und Jugendförderung Waiblingen per e-mail: kjf@waiblingen.de
Infos unter 07151 5001-392

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 29. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollem, ☎ 29652. Am Mittwoch, 6. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 18691. Am Mittwoch, 13. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 27. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. Am Montag, 4. Mai, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 11. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 28. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Ursula Schäfer, ☎ 28541, E-Mail: drmschaef@web.de. Am Montag, 4. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 58817. Am Montag, 11. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: wilfried.jasper@onlinehome.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 27. April, und am Montag, 4. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 14. Mai, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi: Am Montag, 27. April, und am Montag, 11. und 25. Mai, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bitenfeld.de.

„Gemeinsam im Stadtteil“

Hausfest im Forum Nord

Unter dem Motto: „Bunte Vielfalt“ lädt das Forum Nord am Samstag, 25. April 2009, von 14 Uhr bis 18 Uhr zu seinem Hausfest in der Salierstraße 2 auf der Korber Höhe ein. Bei Kaffee, Kuchen, Musik, Gegrilltem, dem Auftritt eines Clowns, Bastelangeboten und einem Billard-Turnier ist für alle Altersgruppen attraktive Abwechslung geboten.

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33, ☎ 9591950, beraten lassen. In den Ortschaftsverwaltungen sind jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr folgende Termine vorgesehen: 30. April in Neustadt; 14. Mai in Hohenacker; 28. Mai in Bittenfeld; 4. Juni in Hegnach. In Beinstein wird die Beratung im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, montags von 15 Uhr bis 18 Uhr angeboten; nächster Termin: 18. Mai. Eine Anmeldung bei der Hospizstiftung ist in allen Fällen erforderlich.

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 25. April, im Bottwartal unterwegs; Start und Ziel ist das Freibad Oberstenfeld/Beilstein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum Waiblingen zur Fahrt im Privat-Pkw; Infos bei Erich Tinkl, ☎ 21771.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 23. April: Pauline Pfitzenmaier geb. Mann, Kurze Straße 2, zum 85. Geburtstag. Horst Halse und Helene Halse geb. Wirth, Im Sämann 15, zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 24. April: Irena Nowakowski geb. Jurkiewicz, Friedrich-Schofer-Straße 22, zum 85. Geburtstag. Anna Eismann geb. Wohlgemuth, Luise-Duttenhofer-Weg 14, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 25. April: Emmi Hoppe geb. Bethke, Alte Rommelshäuser Straße 12, zum 90. Geburtstag.

Am Sonntag, 26. April: Anna Nemesch geb. Schmidt, Stauferstraße 8, zum 91. Geburtstag. Erika Burkhardt geb. Falkenstein, Gladiolenweg 20 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Erwin Dembski und Elfriede Dembski geb. Zimmermann, Rinnenackerstraße 10, zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 27. April: Hilda Bosc geb. Barthel, Am Kätzenbach 48, zum 101. Geburtstag. Maria Sassmann geb. Raab, Am Kätzenbach 50, zum 100. Geburtstag. Elisabeth Jegl geb. Kornberger, Orchideenweg 16, zum 85. Geburtstag. Josefine Kubat, Ameisenbühl 26, zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 29. April: Antonia Dietrich geb. Durm, Waldmühlweg 31, zum 85. Geburtstag.

Die Andienungszeiten

In der Fußgängerzone der Waiblinger Innenstadt dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden:
von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr
Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Öffentliche Zustellung

Reinhard Mayer, zuletzt wohnhaft Buchenweg 18 in 74354 Besigheim/Beethovenstraße 71 in 71336 Waiblingen, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist eine Entscheidung des Landratsamts Ludwigsburg zu eröffnen. Marc Kröhn wird hiermit Gelegenheit gegeben, diese Entscheidung innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an beim Landratsamt Ludwigsburg, Zentrale Bußgeldangelegenheiten, Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg, einzusehen.
Waiblingen, 23. April 2009
Landratsamt Ludwigsburg

Feuerbrandbekämpfung mit streptomycinhaltigen Mitteln wieder möglich

Die Bekämpfung der gefährlichen Feuerbrandkrankheit des Kernobstes ist zusätzlich zu den bekannten Schnitt- und Rodemaßnahmen in 2009 wieder mit streptomycinhaltigen Mitteln Strepto oder Firewall 17 WP möglich. Die Regierungspräsidien haben eine Allgemeinverfügung erlassen, in der u.a. geregelt ist, dass die Anwendung von Strepto bzw. Firewall 17 WP nur im Erwerbsanbau und in Vermehrungsbeständen von Kernobst erlaubt ist, nicht aber im Streuobst oder im Haus- und Kleingarten. Obstbauern benötigen einen Berechtigungsschein von der zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörde bei den Landratsämtern, mit dem die Mittel eingekauft und angewandt werden dürfen.

In Erwerbsanlagen sind maximal zwei Anwendungen nur während der Blütezeit möglich. In Vermehrungsanlagen sind höchstens drei Behandlungen